Ungeigen:

ein spainige Meinseile ober beren Kunn 10 Big., ifte ansnien 15 üfg. Bei mehrmaliger Aufoadme Kahlog. nien 50 Dia- für ansindres 50 Dig. Beilagungebühr per Tamienb ülf. A.50.

gernipred-Muiding Rr. 199.

# Wiesbadener

Begngepreie:

Recannt 40 ptg. Brungerichn 10 Blr., burch bie Poft bezogen vierteijdrich Mt. 1.75 außer Leiedgelt. Per "General-Augelger" ersteint täglich abends, Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiisiche Zeitung. Neuefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Dier Breiteilunge-Vlate "Beferfinnben". – Wodentlich; "Der Landwirth". – "Der Anmerich" und bie illuftrirten "Beitere Midtter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommeet in Bletbaben.

Inzeigen 21mahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorzeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werden.

Rr. 59.

Donnerftag, ben 10. Mars 1904.

19. Jahrgang.

#### Der neue Huistand in Kamerun.

Die rebolutionaren Bewegungen und Erhebungen in ben beutiden Rolonialgebieten machen fich in letter Beit wiee leiber ftarfer bemerflich. Raum war der Aufstand ber mblwarts im Guden Deutsch-Sudwestafrifas wieder nielagen, fo flammte in diefer Rolonie der entichieden brlidere Aufftand der Bereros empor, mit beffen Riederung die bortige Schuttruppe und bas eigens nach Gud. fofrifa entfandte Expeditionsforps noch immer beschäftigt Ingwijchen ift nun auch aus Kamerun die Kunde von or bort feit langerer Beit unter den Eingeborenen ausge. stenen aufrührerischen Bewegung gekommen, deren uptst am Crohflusse ist und die doch eine größere Bedeut-gerlangt hat, als Berliner offiziöse Meldungen dies Wort den wollten. Nicht nur die Niederlassungen der emporblümben Gefellichaft Nordwest-Kamerun, sondern auch die Remgestationen im gangen Gebiet flidlich bom Croffluß b jerftort worden; insgefammt verbreiten fich die von den bilen angerichteten Bermuftungen auf eine Strede bon r 50 Kilometer. Große Maffen der Eingeborenen beitem Gebiete muffen daran betheiligt gewesen fein. Utrache des Aufftandes wird angegeben, daß Leutnant Budler einen Bug gemacht habe, um die Eingeborenen reinen geringfügigen Diebstahl zu bestrafen. Das ein sol-er Borgang einen Aufstand von fo großer Ausdehnung argerufen haben fonnte, muß bezweifelt werben. Der Ditoff ift schon borher borhanden gewesen; man hat offenraur einen Anftog erwartet, fonft hatte nicht bas gange ab auffteben, und fo weitgebende Berwifftungen und Whaten anrichten fonnen. Wie immer, wird die Sabder Eingeborenen durch das begehrenswerthe Besigthum Beigen vor ihren Augen gereist. Dann legen ihnen die Ropter einen Zwang auf, den sie früher nicht fannten. Dawirfen die Grenzverhältniffe mit und die vielfachen Begiehn ju der Bevölferung jenseits der Grenze. Das gange mert unfererfeits am Croffluffe ift zerftort, wir mufbon born anfangen und mit größeren Schwierigfeiten iht bes gegenseitigen Diftrauens. Dauernd ift dort eine at ftarfe Bejatung ju balten, um uns ju fichern.

Also auch bei der jüngsten Erhebung in Kamerun tritt beide Ursache hervor, wie sie offenbar ichon bei der Rebeliaber Vereroß eingewirft hat, die falsche Behandlung der ingedorenen von deutscher Seite in Berbindung mit der untügen Reizung der Habitacht derselben. Kamerun ift aber Sädwestafrist doch wahrlich schon hinlänglich genug in Liddem Besig, dah man deutscherseits Muße gehabt hätte, int den Eigenheiten und Gewohnheiten der Eingebore-

nen genügend bekannt zu machen und jaliche Mahnahmen zu vermeiden, welche schließlich Erbitterung unter den Eingeborenen gegen die deutsche Herrichaft und die Weißen überhaupt hervorrusen mußten. Es kann daher nur dringend gewünscht werden, daß mit der bisherigen Politik in den Schutzgebieten den Eingeborenen gegenüber, wie sie zuleht manchmal zu einer förmlichen wirthschaftlichen Aussaugung derselben sührte, gebrochen werde, und daß man an den mazzgebenden Stellen einem System ein Ende mache, welches immer wieder Unzufriedenheit unter der eingeborenen Bevölkerung mit der deutschen Gerrschaft hervorrusen muß.

#### Der russisch-japanische Krieg.

Dom Kriegsichauplat.

Das B. T. meldet aus London: Rach einer Depesche der "Times" aus Totio rücken die Russen von der Possiet-Bai an der Küste entlang siddich gegen Songtsching vor, wobei das Wladiwostof-Geschwader anscheinend ihre Berbindung mit Wladiwostof deckt. Diese lette Weldung steht im Widerspruch zu einer "Dailh Wail"-Weldung, romach die Russen alle Truppen aus Korea an den Jalu zu ückziehen. Jedenfalls passieren am Wittwoch 2000 Wann russischen. Indensität 7 Geschützen Kusong und Söntschoer und marschirten auf Widu. Ein japanisches Geschwader liegt vor Wladiwostof, welches es die jest nicht wieder bomfardirte.

Ruffischerseits wird neuerdings at genommen, daß die Japaner den weiteren Bormarsch nach dem Jalu aufgeben und die Richtung auf Wusden wählen werden, weil alle bisberigen Landungsversuche auf der Holbinsel Liaotung mißlungen sind und auch in Zufunft kaum günstig aussallen werden. Zudem dürfte der Bormarsch die zum Jalu erst aussischen sein, wenn die Eisdecke geschmolzen und der Fluy aus den Usern getreten ist.

General-Anifimow melbet von ber

#### Ycl : Polition des Genefals Linewitich:

Aus Gensan eingetroffene Spion; melden von fortgesetten japanischen Wilitärtransporten nach Gensan. Die Landung der Truppen geschieht zur Nachtzeit, ihre Zahl wird streng geheim gehalten. Bon Gensan marschiren die gelandeten Truppen nach Achionsan. Biele Japaner durchstreisen in foreanischer Aleidung das Land und fragen die Bevölkerung nach dem Vorhandensein russischer Truppen aus.

Einer Petersb urger Meldung des Echo de Paris zufolge würden die Russen in kurzer Beit 217 000 Mann auf dem Kriegsschauplat baben. In Charbin find die erften

#### Feldlazarethe

eingetroffen. Dortselbst herrscht großer Mangel an Beismaterial. Es herrscht starke Kälte. Die Truppentransporte werden durch Schneeberwehungen aufgehalten.

Rach einer Melbung aus

#### Port Arthur

bleiben daselbst nur noch Geschäftsleute, welche die erhöhten Lebensmittelpreise bezahlen können und Armee-Lieferanten. G japanische Torpedoboote wurden Nachts am südwestlichen Hafeningange beobachtet. Bier russische Kreuzer machen tagsüber Rekognoszirungsfahrten.

Dem N. W. W. wird aus Petersburg telegraphirt, daß in dortigen, gut informirten Kreisen die Ueberzeugung berriche, der Krieg werde nicht mehr zu Komplifationen führen, sondern bald nach der Anfunft Kuropatfins zu Ende sein, Nicht ein entscheidender Sieg auf Seiten Rustands oder Japans, sondern die

#### Friedensluit

allein, welche in maßgebenden ruisischen Kreisen herrsche, werde dies herbeiführen. Da England und Frankreich strengite Neutralität versichern, hoffe man, daß Japan und Rußland sich an das Haager Schiedsgericht wenden werden. Bon dort werde die Entscheidung fallen.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

#### Bombardement pon Port Erthur ?

Tokio, 8. März. Bom 5. bis 7. März bombardir. te, wie hier verlautet, ein japanisches Geschwader von 15 Schiffen neuerdings Port Arthur. Eine Anzahl Hänser wurden in Brand geschossen. Die Schiffswerft und der im Hafen-Eingang festliegende "Netwisan" wurden völlig zerschoffen. Ein amklicher Bericht über ein solches Gesecht liegt indessen bis zur Stunde, 6 Uhr Abends, nicht vor.

#### Die Vermittelungsgerüchte.

Wien, 9. März. Bon offizieller Seite wird der B. Mp. bestätigt, daß die Mächte allen Ernstes an eine Bermittelung im russisch-japanischen Kriege denken. Wie es heißt, ist der Zar nicht abgeneigt, die Differenzen dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten. Man erwartet den Eintritt der Interbention kurz nach der Ankunft Kuropaikins auf dem Kriegsschauplaze. Sollte es möglich sein, durch ein Schiedsgericht den Feindseligkeiten ein Ende zu machen, so müßte, wie ausbrücklich betont wird, das Berdienst König Eduard zugeschrieben werden.



## Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Limfing, ben 8. Mars 1904. "Miba." Große Oper von Berbi.

The Bar wirklich Alba, als ber Borhang aufging. Einige einmildte Zweisler besürchteten selbst nach dem Boripiel noch eine
mildte Zweisler besürchteten selbst nach dem Boripiel noch eine
mildte Tenderung des Repertoires. Wir hatten zwei Göste in
dapptrollen der Oper. Als Ammeris stellte sich Frau Ella
neiner ans Berlin vor und deward sich um das Altsach. Als
deiner ans Berlin vor und deward sich um das Altsach. Als
deiner der einemmirten Concertaltistin Lula Gmeiner hatte
unwillsürlich don vornherein ziemlich gespannte Erwartunnis das Austreten der bisher ganz undesannten Bühnenaltikrau Emeiner erfällte diese Erwartungen durchaus, und
mite sich erst einmal auf dem ihr zunächst jedensalls noch nicht
erwanten Boden gründlich eingelebt dat, wird man sogar
niches Stimmmaterial und ein lebbastes Bühnentemperanichten beutigen Austreten gezeigt. Die Stimme von Frau
tim Besng auf fünstlerische Behandlung seinen Wunsch offen.
die wohltingend und in der höheren Lage sehr ausgiedig ist
mig und so war es wirklich ein Bergnügen wieder ein Mal
dönen getragenen und dramatisch belebten Gesang zu bödie ihn Berdi vor allem verlangt. Nach einer anfänglichen
hirtunden Besangenheit gab sich Fran Gmeiner von Ast zu
keinen Duett mit Radames und in der Gerichtssene eine
mede Krast des Ausdrucks. Ihre Leistung wurde ledhaft acclaeine Krast des Ausdrucks. Ihre Leistung wurde ledhaft accladian Gmeiner ist übrigens — leider seine blendende bero-

rische Ericheinung, ober sagen wir lieber glüdlicherweise, benn sonst würde sie bei ihrer Stimme wohl saum für unsere Albne in Betracht sommen und "höbere" Ansprüche stellen.Im Uedrigen, lieber eine kleine Figur und eine große Stimme als umgekehrt! Frau Gmeiner ist von den zahlreichen Bewerberinnen um dasAltsach, die wir diese und vorige aison genossen, gesanglich jedenfalls die beite

Als zweite Gastin begrüßten wir in der Nolle der beurlaubten Prau Lesster wieder ein mal Fel. Brandes vom Dof- und Nationalibeater in Manntyeim als Aida. Die durch reizdolle Arscheinung, angenehme Stichne und durchdachtes Spiel sehr sympathisch wirsende junge Kanstlerin ist unserem Bublisum nun schon in mehreren Rollen des don ihr dertretenen hochdramatischen Jackes besamt geworden und erfreut sich schon einer gewissen Beliedtheit dei uns, wie der wisederholte und starse Addams nach jeder idrer Scenen dewies. In Mannheim wird ja Fel. Brandes gleichfalls sehr geseiert. Deuer Kall ich war als Radames wieder ganz dorzüglich dei Stimmte und ollte manchmal von seinen wahrbastellendenden hohen B's gar nicht berunter. Der dritte Att dankt seiner begeisterten Wingade den größten Theil seiner durchschlagenden Birkung. Webrigens sommt gerade hier auch der Amonasso des Herrn Be in tel mit glänzender Stimmenstaltung zur Geltung. Als Obe eprießter erschien nach längerer Trennung wieder ger Schweizer die und der Amonasso des Horenden der Gerieber erschien nach längerer Trennung wieder ger Schweizer der auf dem Plan und lieh die Brische und Sonorität seines anächtigen Organs bewundern. Das Hans war sehr gut besucht. — Drucksellerberichtigung: In dem gestrigen Kammermusst. D. G. G.

#### Relidenz-Cheater.

Dienstag, den 8. März, Uraufführung: "Alle", Schaufpiel in 1 Aft von Julius Fried mann.

Herr Kulius Friedmann ist ein noch junger Schriftsteller, abere trot seiner Jugend scheint er schon ein artig Stild Lebsen zu kennen. Vornehmlich die Männer hat er psychologisch ersoricht und seine Ersahrung lätzt ihn den Ausspruch ih un: sie sind sich alle gleich, sie betrügen ohne Unterschied ihre Frauen. Diese moderne Anschauung soll hier nicht auss ihre Begründung untersucht werden; wir glauben,

die Anklage wäre in dieser Beraligemeinerung denn doch picht durch schliffige Beweise zu stützen. Richtiger hieße der Titel wohl "Biele" anstatt "Alle".

Die Art, wie Herr Friedmann fein Motiv dramatisch verwerthet, ift nicht ungeschickt. Er zeigt uns eine Wittwe, die das Andenken ihres Gatten in hoben Ehren halt und die durch ein unbedachtes Wort einer Condolirenden und durch das brutale Bereinschneien eines "Berhaltniffes" des Geligen au ber ebenjo ploglichen wie niederschmetternben Erfenntnig fommt, daß auch ihr Beiligenbild Fleden hat. Warum sie nun "alle" Fleden haben sollen, ist nicht ersichtlich; wohl aber bat Friedmann die Stimmung gut feftgehalten und das Gefüge ber fleinen Sandlung fnapp und toncis berausgear. beitet. Der Ginafter ift faft gu fnapp und macht ben Gindrud einer Stigge, allerdings einer gut und fauber entworfenen. Jedenfalls hat der junge hamburger Autor bewiefen, daß er Talent hat und Charaftere richtig anzulegen bersteht — nun möge er noch zeigen, daß er auch größeren und tiefere Begründung beischenden Aufgaben gewachfen ift. Freunde feiner erfreulichen Begabung werben feinem bemnachst erscheinenden Roman mit Intereffe entgegensehen und auch uns follte es freuen, wenn wir fiber bas Bachjen feiner Schwingen berichten fonnten.

Gespielt wurde unter der Regie des Herrn Unger sehr gut. Frau Schenk schus aus der Rolle der um ihre heiligsten Erinnerungen betrogenen Frau eine kleine Kabinetts. leistung, Frl. Albrecht spielte mit vornehmer Zurlichaltung die candolirende Besucherin und Frl. Erlholz lieh dem "Berhältniß" die gebotene kräftige Farbe ihrer Berliner Appen. Auch Herr Wilhelmen Tapen. Auch Herr Wilhelmen Lab seinem kleinen Part anerkennenswerth. So vereinigten sich alle Fastoren zu einem Ersolg und der Autor durste für den reichlich gespendeten Beisall mehrmals versönlich danken. Dah ihm auch zwei Lorbeerkränze überreicht wurden, wird ihm hofsentlich den klaren Blick nicht trüben.

#### Exploiton.

Algier, 8. März., Auf dem nach Ostasien bestimmten Kreuzer "d'A na s" platte bei der Aussahrt aus dem hiesigen Hafen ein Resselrohr. Bier Mann wurden schwer verlett. Der Kreuzer mußte in den hiesigen Hasen zurückehren.

3m Sauptquartier.

Betersburg, 9. März. In dem Hauptquartier wurden von fremden Nationen nur zugelassen deutscherseits die Majore von Lauenstein und von Tettau, französischerseits ein General und ein Oberst; England und Amerika wurde die Entsendung von Offizieren vorläufig abgeschlagen.

#### Demonstrationen.

Obeffa, 9. Märs. Hier fanden regierungsfeindliche Demonstration en statt, namentlich seitens Studirender, als Gegenkundgebung gegen die kürzliche Sympathickundgebung für die kriegerische Politik der Regierung. Kosaken umzingelten das betreffende Stadtviertel und nahmen viele Berhaftungen vor.

#### Japanische Beerführer im russisch-japanischen Kriege.

Bemerkenswerthe russische Stimmen betrachten den großen Wagemuth, der die Japaner thatsächlich beseelt, als strafwürdige Tollkühnheit. Man darf nicht vergessen, daß die Einwohnerzahl Japans kaum ein Drittel der Bevölkerung



General Terraoudii, Kriegsminister.

Ruhlands ausmacht, und daß das Heer Japans auf Kriegsftärke noch nicht die Hälfte des russischen Heeres auf Friedensfuß erreicht. Indessen beweist das für den endgültigen Ausgang des Krieges noch nichts, und namentlich bei militärischen Operationen soll man niemals prophezeien. Ohne



Baron Kodama.

Frage ist der Krieg in Japan außerordentlich populär, so populär, daß das Parlament ihn beinahe mit Stimmeneinheit gesordert hätte, wenn man seiner Kriegslust nicht durch die Auslösung vorgebeugt hätte. Trot dieser friegerischen Stimmung war es doch in hohem Maße anerkennenswerth, dat die Kriegsrüftungen Japans in so vortresslicher Weise vorbereitet waren. Zu den Männern, denen die Japaner diese That zu danken haben, gehört in erster Linie der jezige japanische Kriegsminister, General Terraouchi. Er gilt als anherordentlich tiichtiger Verwaltungsmann mit ausgesprochenem Organisationstalent. Bor allem wird ihm eine zähe Beharrlichseit nachgerühmt. Während des chinessischen Truppenwesens, das durch seine gute Beschaffenheit im wesentlichen Grade zum glüdlichen Ausgang des Krieges beitrug. Er erhielt seine militärische Ausbildung in Frankreich und



Marquis Oyama.

nahm auch an dem Satsuma-Ausstand im Jahre 1875 theil. Der Chef des Generalstades, Marquis Opama ist in der Theorie und Prazis für alle Ausgaben der modernen Trubpenbildung vorzüglich vorgebildet. Ihm steht Baron Kodama als zweiter Chef des Generalstades zur Seite. Um diese Stellung übernehmen zu können, mußte er von der Leitung des Ministeriums des Innern zurückreten, die er bisher innegehabt hatte. Ihm sind also die letzen anstrengenden Zeiten der Kriegsvorbereitungen zugefallen und er hat mit großer Energie und Umsicht Japan eine gute, sich glatt vollziehende Mobilmachung gesichert.

#### Deutscher Reichstag.

52. Situng bom 8. März, 1 Uhr. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Berathung des Gesetzentwurses betreffend die

Rechtsitellung des Schleswig-Boliteinischen Fürstenhauses.

Abg. Stadtlagen (Sog.) wendet sich gegen die Borlage und betont, für eine Aenderung liege nicht der geringste Anlag vor.

Staatssefretar Nieberd in g fonstatirt, daß weder die Auffassung der verblindeten Regierungen dahin gehe, noch auch die Borlage, die ihrem Bortlaute nach so gedeutet werden könnte, als ob hier ein Sonderrecht auf staatsrechtlichem Gebiete gewährt werd n solle.

Es schließt sich hieran noch eine lange Debatte, nach welcher schließlich der Antrag auf Ueberweisung an eine Kommission abgelehnt und die Borlage gleich in zweiter Lesung gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und des Abgeordneten Jessen (Däne) angenommen wird.

Abg. Sattler (nack.) bedauert, daß die Kommission die Oberleutnants-Zulagen abgesehnt habe, sowie die neuen Unterossizierstellen. Die Neußerungen des Ministers, sowie des baperischen Generals von Endreß über die Wishandlungen ließen hoffen, daß diesem Unwesen doch endlich ernstlich zu Leibe gegangen werde.

Abg. Le de bour (Sog.) geht nach einer kurzen Polemif gegen den Borredner und den Generalmajor von Endreh wieder auf die

#### Soldaten-Milshandlungen

ein und bleibt dabei, daß der Erbpring von Meiningen bin-

fichtlich seines bekannten Erlasses jedenfalls desavouir mehr. Giner Berstärkung unseres Heeres bedürse in mehr. Der einzige Feind, den wir noch zu fürchten bath sei das despotische Rußland. Echter Patriotismus in unwürdige Zustände in unserem Heere nicht zu verschiede sondern im Gegentheil sie zur Sprache zu bringen und it abzuhelsen.

Nach einer kurzen Richtigstellung eines Falles in Boud durch den sächsischen Oberstleutnant Krug von Ridda belo

Abg. Müller-Weiningen die merkwürdige Under Minister die Angelegenheit des Erbprinzen von Vaningen behandelt habe, ausführlich, und hebt hervor, der Enthebung des Prinzen das größte Ausschen hervorgenhabe. Redner erörtert des Weiteren die Militärmiskallungen, dabei konstatirend, daß in Bapern statt ein Neuenur ein Fünfundvierzigstel der Mißhandlungen, die auf und Deutschland entfallen, sestgestellt worden sind. Dies kondaher, weil das baperische Offizierkorps gebildeter ist das preußische. Die Millionen von Milläusern der Sowe demokratie würden am meisten gezüchtet durch sienliche Erwaltungs-Waßregeln, so auch bei der Heeresverwaltung

Rriegsminifter bon Ginem erflart gu der Angl beit des Erbpringen von Meiningen, wen der Raifer als fe mandirenden General anftelle oder perabidice, das fei 6 Cache und unterliege nicht der Britif des Reichstages. lebne es ab, fich bariiber auszulaffen. Wenn aber ber M ordnete Miller fage, die Breffe habe ergahlt, daß ber & pring berabichiedet fei wegen feines Erlaffes gegen Mighandlungen, fo ift das eine Beschuldigung der aller ften Stelle. Der Abgeordnete Müller ergahlt dann bon ein baperifchen Anflagevertreter, ber zu einem Angeflagten fagt habe: Gie bringen bier mohl den Beift der preublich Füfiliere mit. Wie fommt ein baberifcher Anflageverrei dagu, fo gu fprechen. Das ift eine Beleidigung ber prest ichen Armee in Bagern. Geben Gie fich die Ranglifte a die höheren Stellen. Bie viele ansgezeichnete burgerfe Offigiere befinden fich barunter. Wenn feine Majeftat Me anerfennt und folde Offigiere adelt, fo ift es nicht 36te 24 de, dies zu fritifiren.

Nach weiteren Bemerfungen der Abgeordneten Stider (Antif.) und Aröfell (Antif.) erfolgt die Bertagung auf morgen 1 Uhr.

Enflaftung des Reichsgerichts.

Die Vorarbeiten für den angefündigten Gesehentraf betreffend die Entlastung desNeichsgerichts sind nunmehr de endet. Jedoch sollen vor der definitiven Jeststellung des Entwurfes noch Besprechungen mit den maßgebenden parlementarischen Varteien stattsinden.

Hus den Commissionen.

Die Wahl des sozialdemofratischen Abgeordneten Braud Frankfurt a. O. wurde von der Wahlprüfungskommissien zum zweiten Wale für ungültig erklärt.

Die Geschäftsordnungskommission des Reichstages beichloß, beim Plenum zu beantragen, die Genehmigung zur Einleitung eines Strafverfahrens gegen den Abgeorderten Gerstenberger zu verlagen.

Im Reichs-Juftigamt ist die Kommission zur Berberatung der neuen Strafprozehordnung wieder zusammenstreten.

#### Preußischer Landtag.

Im Abgeordnetenhause wurde am Dienstag die greite Berathung des Eisenbahnetats bei den Einnahmen sorigssett. Minister Budde erklärte, er sei nicht in der Lage. da Eisenbahnarbeitern zu verbieten, sich zu Konsumvereinen zusammen zu schließen. Die Mitgliedschaft in sozialdemokratischen Konsum-Bereinen könne er allerdings nicht duchen. Was die Platsfarten anlange, so würden dieselben nicht auf siskalischen, sondern aus betriebstechnischen Gründen beibehalten.

Abg. Dr. Lo t i ch i u s (natl.): Demnächst wird be große strategische Eisenbahnlinie von Bingen, Minfier a. Stein in der Richtung über Meisenheim nach Lotbritodem Berkehr übergeben. Man befürchtet, besonders in Sta

#### Von den Kunfffalons.

Bei Bietor sind zu der Kollestion Halle noch einige Interieurs hinzugekommen, in denen der Kinstler sich auf dem gleichen Riveau der übrigen Arbeiten hält. Bon Morgenstern interessirt ein "Waldweg im Winter" wo ein gewisser Anlauf zu deutscher Mondickeinpoesie genommen ist, und ein "Winterabend"", mit etwas grellen Farbenkontrasten. Weniger anspruchsvoll wirken Kühn's Steinzeichmungen, es ist aber viel liebenswürdige, schlichte Naturempfindung in ihnen.

Bei Banger ift außer der erft fpater gur Musftellung gelangten "Maternita" die Previatifolleftion leider" ichon wieder fortgezogen. Leider, benn bas Publifum hatte bei öfterem Besuch sich gewiß an die ihm fremde Technif gewöhnt und dann mehr Berftandniß für die Runft des großen 3talieners gewonnen. Wenn Previati in ein, zwei Jahren wieberfommt, wird er vielleicht mit Jubel aufgenommen. Es ware nicht die erfte derartige Befehrung, die wir hier erfebt haben. Heute wollen wir noch furz seine "Maternita" be-trachten. Das Problem der Mutter ist in der modernen Kunst ein nicht sehr häufiges Motiv. Eigentlich nur zwei Darstellungen, diese beiden aber allerdings Meisterwerf von höchster Bedeutung, stehen uns vor Augen: Anders Jaras "junge Mutter" und Sepantinis "Zwei Mütter" (beide Werke waren ausgestellt und sind daber auch zum Bergleich für unsere Lefer geeignet). In beiden ift eine, jagen wir, profane Darstellungsweise gewählt, welche erst durch den fee-lischen Inhalt ihre Weihe erhalt. Previati dagegen hat auf die Broblemslöfung der Renaiffance gurudgegriffen, auf die Madonnendarstellung. Dabei fam ihm merkwürdiger Beife bas germanische Motiv der "Madonna unter bem Apfelbaum" in den Sinn, ein Motiv, das die it alienische Renaissance, der Previati fonft starf nachstrebt, nicht fannte. Wir sehen auf dem Gemälde die Madonna unter einem Apfelbaum figend, das Kind an der Bruft. Ringsum boch oufgeschoffenes Gras und blaue Spazinthen. Und in diesem

wogenden Grasmeere eine Engelschaar, gleichsam hervorgewachsen aus der Erde, die einzelnen Gestalten gebeugt, wie Blumen, die sich nach dem Lichte neigen. In diesem huldigenden Reigen der wunderbaren Flügelwesen liegt ein ganz eigener Zauber, eine mystische Berehrung des Welträthsels, das in den unergründlichen Multeraugen der sirtinischen

Madonna seinen flarsten Ausdruck gefunden hat.

Bur Zeit ist bei Banger noch eine Madonna zu sehen.

Man thut aber gut, hier seine Bergeleiche zu ziehen. Hu g o Kön i g † war kein Heiligenbildmasker. Seine stizzenhaft hingeworsenen Kinder- oder Mädchenkövse und seine Landschaften sind ungleich besser, besonders eine zwar ganz kleine holländische Landschaft und ein "Am Baldrand" erfreuen durch flotten Stil. Bei dem "Abend im Bald" hat er's mit der braunen Sauce versucht. Mit frischen, bellen Farben sticht dagegen Feld mann's "Gaide im Abendickein" ab. Köstlich sind Eräs soft sehr scharf vonstitrte Zeichnungen, deren Wotive größtenkbeils dem Bolts- und Straßenleben entnommen sind, dann fällt noch eine Koslestion fleiner, außerordentlich slott entworsener Landschaften von Bolling- Sall auf, die jede für sich einen ganz bestimmten Charafter tragen; schließlich noch ein "Im Kepnal" von Bölder, in dem dieser seigt und, verdorgen im Borzinmer, ein voar "vklügende Ochsen" von Zügelers, dünn und sünderlich mit seinem Pänsel gemalt.

# Berninger "Schulbhgiene." Gleich nach Erscheinen bieses Buches machte ber "Generalanzeiger" in einer länge ein eingebenden Besprechung empsehlend auf dasselbe aufmerklaut. Nunmehr können wir berichten, daß sast die ganze Jach- und ein großer Theil der Tagespresse von dem Buche Notiz genommere und ausnahmstos in größeren oder kleineren Artiseln worne empsoblen hat. Ebenso liegen uns von einer großen Anzahl Reigierungen Empsehlungsschreiben an die ihnen unterstellten Lehrer toor, so z. B. von den Behörden in Düsseldorf, Hannover, Stade, Magdeburg, Ersurt, Holdesbeim, Tanzig, Wiesbaden, Karlsriche sür

ganz Baben. Die Königl. Regierung in Münster schreibt: Iberlage von Otto Remnich in Wiesbaben ist die Schrit: Ie und Ausgaben der modernen Schul- und Bolfstogiene, von Is Berninger" erschienen. Sie gibt den Lehrpersonen und Etrassowie allen, die mit der Schule und deren Beaufschtigung zu ib haben, gute Rathschläge und Winke und verdient, weil sie negeignet ist, das Interesse für die Bolfs- und Schuldigiene weden und zu sördern und insbesondere für die Lehrpersone Kührer zu dienen, angelegentliche Empsehlung. Wir machen derren Kreisschulinspektoren auf die Schrift ausmerkiam neempsehlen, sie für die Kreisslehrer- und Schuldiglien von schuldigiene sie schriften. Es ist uns erwünsicht, daß die uns unterstellen geder und Lehrerinnen sich mit dem Gegenstande der Schuldoziem zu traut machen und den Fortschritten dieser Wissenschaft ingen.

#### Warum?

3ch weiß es nicht! Mir ift gar oft fo eigen! MIS Rind fcon überfam mich oft ein Schweigen Urplöglich, war ich auch beim froh'ften Spiele; Und traurig folich bom Spielplay ich, me viele Co mobigemut und frob fich unterhielten, Und fah mit Behmut, wie fie beiter fpielten. Und fpater, als bas Leben mit ben Gorgen Bar ernft herantam, und ich mandem Rorgen Dit Gramen oft und Schmers entgegenftarrie. Richt wiffend, was am Tage meiner barriet Da war's die Gorge nicht, die mich bebrudte, Deir fehlte, was ben Mermiten auch beglüdte. Und war ich bann in froben Freundesfreifen. Beim Becherflang und Sang der luft'gen Beifent 3d mußt' gurud mich gieben oft bom garmen. Und gang allein fein bann mit meinem barmen. Gar oft bacht' nach ich, mas boch bies bebeute. Gerade fo erging es mir auch beute. Doch als bas Mug' ich hob, bas tranenmatte. Da wußt' ich's: Weil ich feine Mutter battel

ang. Officent is four ist feite of the

en de lection

ten go itilden ertreter urensjo ifte en gerlide int din

te Be

III III III

ntiourf the be-the des

Braun.

es be-

erath-

пепро

aweite jortgo je, den

enbeim, daß durch die Eröffnung diefer Linie der Berfehr Meifenheim nach Staudernheim leiden würde, indem ein a bisberigen guten Bugverbindungen aufgehoben be, bezw. daß der Berfehr von Staudernheim nach Meiim abgeschnitten wurde dadurch, daß diese Buge überot nicht mehr Staudernheim berührten, fondern bireft Miniter a. Stein fiber Obernheim nach dem Beften a nugefehrt befordert wurden. Es wurde bies eine Schädigung des gangen Greifes fein, in deffen Intereffe Bahn ausgeführt fei, wozu auch die Stadt bedeutende Bue geleiftet habe. Bor allem mochte ich bitten, daß durch neue Babn der Berfehr nach dem Innern des Begirfs abgeichnitten wird, vielmehr bag die guten Berbinbungmerbalten bleiben. 3ch möchte ferner bitten, daß durch die nut Bahn die Bahl der

#### Schnellzüge auf der Nahebahn

betminbert wird, und daß biefe Schnellglige in Stananbeim halten, wie dies nach alter Bereinbarung zwischen beien hamburg und Preußen stets innegehalten und auch dans gwedmößig ift, da von Staudernheim der Sauptfebr nach bem Innern des Landes befordert wird. Gine gre Bitte habe ich dabingebend, daß die Biige, welche um in libr Abends

#### Wiesbaden

ofoffen, nicht in R u des beim halten, fondern weiter fabn nach Niederlahnstein und Robleng. Das läge fehr im tereffe bes gangen Streifes St. Goarshaufen. In St. foarshaufen follte auch ber Schnellzug anhalten, ber 8 Ubr Bormittags von Franffurt a. M. nach Roln abt Cbenfo rentabel mie nothwendig ware ichlieflich eine Schnellzugsberbinbung Berlin-Roln, ab in Berlin 4 Quemittags. Das würde ben Gefchaftereifenden erefiden, den Tag in Berlin ausgunüten, und bann doch d weiter von Roln nach dem Weften gu tommen,

#### Politische Tages= Uebersicht.

Blesbaben, ben 9. Mary. Kaifer Wifhelm bei König keopold.

Bie ber "Goir"aus guter Quelle erfahrt, wird Raifer beim bei feiner Rudfehr von der Mittelmeerfahrt dem mig Leopold feinen Gegenbefuch machen, Augerdem melber fich der Raifer von Defterreich beim Ronige gum Befuch Der leutere Befuch foll im Juni erfolgen. Raifer Bilbim foll mit großem Bomp empfangen werben.

#### Zum Code Walderiee's.

Man meldet uns aus Hannover, 8. Marg: Beute Antag frifft bier ein Sonderzug mit etwa 300 Offigieren son Sauptquartier bes Staifers, dem Rriegsministerium, m großen Generalftabe und ben Garnifonen bon Berlin Botsdam ein. Hente Abend wird die Leiche des Grafen Selberfee nach der Garnifonsfirche überführt, wo morgen tag 1g Uhr die Trauerfeier ftattfinden foll. Es laufen ber Grafin noch immer zahlreiche Beileidstelegramme ein, com Bring-Regenten von Banern, dem Ronig von Burterg. Prachtvolle Blumenspenden jandten u. A. ber er und die Kaiserin, der Kronprinz, die Witglieder des erbauses, der Kaiser von Desterreich, der Großherzog m Baden, der König bon Sachien, Pring Seinrich bon rufen, bas Kriegsministerium, ber Generalftab und die Effizierforps von etwa 50 Regimentern. Außerdem sind and von Bereinen, denen Graf Waldersee angehörte, Blunenipenden eingetroffen.

#### Bundesrath.

Die außerordentliche Sitzung bes Bundesraths, welche ten im Reichstagsgebände abgehalten wurde, wird als gebeime bezeichnet. Die Tagesordnung lautete: Mitteilung über Gesehentwürse des Reichstages. In parla-milarischen Kreisen des Reichstages will man wissen, daß ber Situng über wichtige Fragen firchenpolitischer Natur uhandelt worden fei.

#### Der Aufftand in Deutsch-Sudwestafrika.

degenüber einer anderweitigen Meldung führt die N. 3. 015: Gouverneur Leutwein wurde alsbald nach feiner ffebr nach Swafopmund, und zwar ohne daß er eine testanbilde Anfrage nach Berlin gerichtet hatte, mit teleiden Weisungen versehen, die davon ausgingen, daß bandlungen mit den Hereros völlig ausfichtslos feien. uf antwortete der Gouverneur Leutivein, daß er gleichol ermächtigt zu fein glaube, sich gegebenenfalls zur Ber-ing unnüben Mutvergießens auf Schein-Berhandlungen

#### Die Repolution in Uruguay.

Die römifden Blätter melben aus Buenos-Aires, in nann set eine große Anzahl italienischer Faktoreien von n Revolution verwüstet. Viele Italiener seien auf das viamste hingemordet worden. Eine amtliche Bestätigung

#### Der itorriidte Braberhauptling.

Ein Reuter-Telegramm melbet uns aus Aben, 9. Marg: ber berrichte gestern große Erregung. Ginem Araberupling war die Erlaubniß ertheilt worden, die Stadt mit dem Gefolge von 100 Mann zu besuchen. Statt dessen nachte er 250 mit Flinten Bewaffnete mit. Der britische damte sah sich zu nachdrücklichen Vorstellungen genöthigt, ber außerst störrische Häuptling weigerte, seine Beinniciaft zu verringern oder abzuziehen. Da sich das olge febr unbändig benahm und in aufrührerischer Weise leben ber Stadt bedrobte, lieft ber Refibent die Bom -Infanterie und Artillerie aufmarfchiren, die egeben bereit waren. Er ichidte darauf dem Banptein Ultimatum, mit der Aufforderung, um 5 Uhr Nachas fich zu entfernen, worauf der Saudtling fich zornig

#### Husland.

ben wiederholten fich Abends in noch größerem Mage als es fam mehrmals zu Stauungen, namentlich, als bedinabrufe gegen fie laut geworden waren. Ein größeres Aufgebot der Sicherheitswache schritt ein und verhinderte ernstliche Zusammenstöße. Um 10 Uhr Abends waren die Stragen gefäubert. Behn Demonftranten wurden ver.

Balladolib, 8. Marg. Beute fanden wiederum Ru. heft orungen ftatt, bei benen die Menge in die Waffengeschäfte eindrang und fich der Waffen bemächtigte,

#### Bus aller Weit.

#### Das Beieke'iche Familiendrama.

Bie bereits geftern telegraphisch gemelbet, haben fich geftern Racht ber Geichaftsführer eines tartographischen Inftituts und Leutnant a. D. Rarl Befete, feine Frau, Die 19 Jahre alte Tochter und bie zwei Gobne, 16 und 11 Johre alte Kadetten aus ber Anftalt in Bensberg, mit Chantali in ihrer Wohnung in Berlin vergiftet. Befete bewohnte feit zwei Jahren in dem Saufe Bilhelmftrage 12 die erste Etage bes Borberhauses gegen eine Jahresmiethe von 1900 Mart. Gein Geschäft befand fich in ber Lindenstraße. Es ftellten fich Geldjorgen ein und feit jechs Dionaten war er mit der Jahlung ber Sausmieshe im Rudftande geblieben. Infolgebeffen ließ ber hauswirth vor vierzehn Sagen bie fammtlichen Möbeln bes Schuldners verfiegeln und beantragte Exmiffion. Bei ben Berhandlungen gwifden bem Schuldner und bem Birth foll ber lettere unter hintveis auf ben Difigierscha-infter bes Schuldners gegen biefen menig golliche Ausbrude ge-braucht und ibn febr gefrantt baben. Befele ichaffte nun por einigen Tagen einen großen Theil ber noch rüdftandigen Miethe berbei, boch blieb bie erfolgte Giegelung feiner Mobilien befteben. In furzem wollte er eine neu gemiethete Wohnung in der Lin-benftraße beziehen. Bielleicht hat er aber den an ihn berantretenben Gelbforberungen nicht genügen fonnen und beshalb ben Entichluß zu ber granfigen That gefüht. Um 7. Marz feierte seine Tochter ihren 19. Geburtstag. Aus Aniag biefes Festes erhielten ihre beiben Bruber, bie feit furger Beit als Rabetten in ber Anftalt Bensberg erzogen wurden, einen zweitägigen Urlaub nach Berlin. Gie famen Nachmittags und überbrachten ber Comefter eine Torte. Abende besuchte bie Familie noch ben Birfns. Rach Saufe gurudgefehrt, lieft fie fich an einer reich be-fehten Tafel nieber. Die Eltern gaben ben beiben Gohnen soviel Wein, daß sie betrunten wurden und nach ftartem Erbrechen bas Bett aussuchen mußten. Fraulein Besele schrieb nun im Auftrag ber Eltern eine Anzahl Abschiedsbriefe, um sich bann ebenfalls in ihrem Schlafgimmer bingulegen, Unterbeffen batten bie Eltern ben beiben Sohnen, als fie ju trinfen verlangten, Wasser mit Chan-tali gereicht und ihnen, nachbem in kurzer Beit ber Tob eingetreten mar, bas Geficht mit einem Sandtuch und einer Gerviette gugebedt. Rachbem auch bie Tochter, die fich ausgefleibet batte, bas Gift genommen, legten fich die Eltern angefleibet auf ihre Betten, ber Mann im fcwarzen Rod, die Frau in einem fcmargfeibenen Rleibe, um ihren Rinbern burch bas gleiche Gift in ben Tob gu folgen. Gestern fruh wurde bie That burch bas Hausmabchen entbedt. Der Urgt fonnte nur ben Tob fonftatieren. Auf einem Tifche murbe ein von Befete binterloffener verichloffener Brief porgefunden und von ber Boligei beichlognabmt. Reben bem Briefe lag noch ein an bas Dienstmäden gerichteter Bettel mit ben Borten: "Das tannft Du noch nehmen." Wie fich herausgestellt bat bas Dienstmäden mabrend feiner fiebenjährigen Dienstheit wohl mancherlei Geichente erhalten, aber noch 300 A rudftanbigen Lohn gu forbern. Gin Geschent von 100 A, bas ihm gu Beibnachten versprochen mar, murbe ihr in Westalt eines Scheds auf eine Bant gegeben, bei ber Befefe angeblich auswärtige, augenblidlich nicht verfäufliche Papiere liegen hatte. Auch bie Rahrungsmittellieferanten, die auf Bablung brangen, wurden mit der Entschuldigung ber unverfäuflichen Papiere abgespeift Trob bes Sujammenbruchs, und obwohl ber Gerichtsvollzieber fast toglich in ber Bobnung erichien, fubren Befefe und Frau jeben Tag Drofchte und trugen theure Reibung. Als bas Dienfimabchen nach Entbedung ber Rataftrophe auf die Bant tam, um noch etwas gu retten, wurde es mit bem Sched abgewiesen, ba Befefe fein Guthaben mehr hatte; er batte in den letten Jahren alles bereits abgehoben. — Rach Aufnahme des Thatbestandes beschlagnahmte die Revierpolizet den ganzen Nachlaß und benachrichtigte die S5 Inhre alte Mutter Besefes, bie im Laufe bes Bormittags eintras und angesichts bes schrecklichen Bilbes, bas fich ihr bot, jammernd gusammenbrach. Nachbem bie gelähmte alte Fran und bas Dienstmäden die Wohnung verlaffen batten, wurde biefe polieilich geschloffen. Die Leichen blieben noch an Ort und Stelle. Beseke fiand im Ansang ber 50er Jahre, er war, nachbem er seinen Abichied vom Colbatenftand genommen batte, in Riel Rebutteur, tam anjangs ber neunziger Jahre nach Berlin und über-nahm bort die Rebattion eines Jachblattes. Schon bamals hatte er mit Schulben gu fampfen, beren Gefammtfumme giemtlich boch — man (prad) von etwa 30,000 A. — gewesen sein soll. Das von ihm begründete kartographische Inftitut prosperirte im Ansang gut, fodaß die Familie ihr Ausfommen hatte haben tonnen, wenn nicht bie Schulben gemelen maren, und wenn Bejefe felbft wirthschattlicher disponirt haben wurde. Aber er fonnte nicht rechnen, tonnte feine Ginnahmen nicht mit feinen Ausgaben in Ginflang bringen. Schon einmal hatten fich feine Blaubiger gufammengethan, um ibn gu faniren. Aus bem fartographischen Inftitut follte ein Altienunternehmen geschaffen werben, aber bie erfolgte Erweiterung bes . Unternehmens hatte nicht ben gewünschien Er-Die gesammte Schulbenlaft bes ehemaligen Leutnants Rau!

Bejete, ber mit feinen Ungehörigen in ben Tob gegangen ift, wirb auf etwa 130,000 A. begiffert.

Celbitmorb. Man melbet uns aus Berlin, 8. Marg: Regierungsrath Brenbel, ein Gobn bes Inhabers ber in Bablungs-Schwierigfeiten gerathenen Bantfirma Brenbel ut. Co. bat fich bente Bormittag aus bem auf ber frangofiiden Strafe belegenen Gelchaftslofal ber Firma in ben Dof binabgefturgt. Er ift balb barant an ben erlittenen Berlegungen geftorben.

Der Profnrift Johannes Bleinhard bon ber Firma Brenbel n. Co. gab bei feiner Bernehmung por ber Kriminalpolizei an, bag er infolge ungläcklicher Borfeuspekulationen fich an Depots vergriffen habe, mobei er bie hoffnung gehabt batte, Alles wieber su erfegen. Reinhard wurde geftern Mittag in bas gerichtliche Unterfuchungsgefängniß in Moabit eingeliefert.

Berurtheilt. Gin Telegramm melbet uns ans Deiffe: Die Straffammer verurtheilte ben Gutsbefiger und Gemeinbevorfteber Soffmann aus Roeppernig zu einem Monate Gefängniß, weil er fahrläffig auf der Treibjagd einen Treiber erschoffen

Die erfte elettrifche Gifenbahn foll in Danemart angelegt merben und bie Infel Geeland in einer Lange von 37 Rm. burch-

Bergrutich. Die Boff. Btg." melbet ans Mailand: Die Ort-ichaft Riva im Begirte Bogtera wird von einem Bergrutich bebroft. Bunf Baufer murben bereits geraumt. Die vollftanbige Berftorung bes etwa 800 Einwohner gablenben Dorfes wird befürch-

#### Aus der Umgegend.

ф Connenberg, 8. Mars. In ber legten Gigung ber Gemeinde - Bertretung wurde bas vom Gemeinberath ge-nehmigte Ortsftatut betr. die Anftellungs. Befolbungs und Benfions-Berhältnisse ber Gemeinbebeamten mit 6 gegen b Stimmen bei einerStimmenthaltung abgelehnt. — DerHandelsschussehrein Fräulein Clara Jehrung sollte ihr Gehalt auf A. 450 erhöht wer-ben. Anch ber bezügliche Antrag jedoch sand leine Wehrheit. Mit 7 gegen 4 Stimmen ersolgte die Ablehnung desselben. Herr Gast-wirth Dirner von der Bilhelmshöbe wünsichte die nachträgliche lleberschreibung eines Geländestreisens vor seiner Bespung auf seinen Banen. Dem Autrag murde kattegeschen — Serr Röckerfeinen Ramen. Dem Antrag murbe ftattgegeben. - herr Badermeister Abt bahier hat beantragt, ihm einen Theil eines ber Bangrundstüde auf dem Hosgartengelände zum Preise von A 400 abzulassen. Die Gemeindevertretung lehnte den Antrag kurzer Hand ab. Die Tennelbachstraße wird demnächst chaussemäßig mit Trottoirvrinnen usw.) ausgedaut. Die betr. Arbeiten sind ausgeichrieben. An ber Submission für bie Regulirung bes Ram-bacis haben sich nur 3 Unternehmer bethetligt, ein Maurer, ein Beigbinber und ein Schlosser. Boraussichtlich wirb ber Zu-schlag feinem ber Submittenten ertheilt. — Die neue Schule gegenuber ber Burgrnine wird nunmehr beftimmt am 1. April in Benutung genommen. Die Subsellien für biefelben find bereits eingetroffen. — Die Wahlen gur Gemeinbevertretung finden am Montag, 14. Mars, Bormittags 9 Uhr ftatt. Junachst mablt bie britte, bann bie zweite und julest bie erste Abtheilung. — Die wieberholte Berfteigerung ber Bauplate aus bem Sofgartengelände findet — worauf hier besonders hingewiesen sei — am näch-

stande jundet — wordul pier velonders dingewiesen sei — am nachsten Samstag, Rochmittags 1/25 Uhr statt.

— Bierstadt, 8. März. Noch niemals wohl ist es so eifrig bei Ge me in de wahlen, Noch dergegangen als heute. Der seit Jahressfrist gegründete Bürgerverein betheiligte sich an den Wahlen. In jeder Klasse waren zwei aussicheibende Gemeindevertretzer zu wählen. In der 3. Klasse erhielten Maurerparlier Philipp Beder 141, Jimmermeister Ludwig Sternberg er 136 und Sienleber Schüller 167 Stimmen Erstern ist gemählt, währ Djenseher Schüller 107 Stimmen. Ersterer ift gewählt, während zwischen ben beiben letten Stickwahl zu erfolgen hat. Die beiben ersten sind Kandibaten bes Bürgervereins. Die 2. Klasse wählte die beiben Kandibaten bes Bürgervereins: Wasserr Vernhard Siegfried und Bauunternehmer Philipp Schafer, In ber 1. Klasse wurde gewählt Landmann Christ. Muth und Habritant Rigel. Es find also 3 Kandidaten des Bürgervereins gewählt. Das Wahlgeschäft begann um 8 Uhr Bormittags und

war um 3 Uhr Rachmittags beenbet.

X Bierftabt, 8. Mars. Die gestern Abend im Saale jum Taunus" tagende orbentliche Generalversammlung ber biefigen Orisgruppe bes Kreislesebereins war nur von einigen 20 Mitgliebern beincht. Der Obmann, herr Confistorialrath Ja-ger begrüßte die Bersammelten und ertheilte herrn Lebrer Iger Bort gum Bericht fiber bie Thatigfeit bes Bereins. Die Ditgliebergahl ist von 236 auf 256 gestiegen. Zu ben 417 bereits vor-handenen Bänden konnten 89 meist sehr werthvolle Bände neu be-schafft werben, so daß die Bücherzahl über 500 beträgt. Während bes verfloffenen Bereinsjahres wurben 2670 Banbe ansgelieben, Bebes Mitglieb erhielt ben beliebten Cohnrey'ichen Bolistalenber gratis. Die Raffenverhältnisse find ziemlich gute, tropbem ber jahrliche Mitglieberbeitrag nur 50 & beträgt. E betrugen bie Mitglieberbeitrage 126 A, bie Gemeinbetaffe ichenfte 50 A, soaf bie gesammten Ginnahmen inel. Staats- und Areiszuschuß 383 A. 95 & ausmachten. Die Ausgaben betrugen 245 A. 45 &, fobag ein Kaffenbestand von 87 A 50 & verblieb. Herr Lehrer Ohld referirte über ben Berlauf ber Borstandssitzung im Kreishause. Aus unserer Ortsgruppe wurde Herr Lehrer Kunz als weiteres Mitglied in ben Borstand gewählt. Unsere Orisgruppe erhält für bas laufende Jahr 71 A. Buschuß. Herr Dr. Pjannmüller hielt einen äußerst lehrreichen Bortrag über die Gesundbetispflege. Speciell verbreitete sich Redner über zwedmäßige Kleidung und Sautpslege. Hieran knüpfte sich eine kleine Diskussion. Rachbem ber Berr Confiftorialrath bem Berrn Dr. Bfannmuller für feinen Bortrag und bem Raffirer und Bibliothefar, herrn Bebrer Jager für feine Müben ben Dant ausgesprochen, wurde bieBerfammlung gefchloffen.

1. Biebrich, 8. Marg. Unfere Boligei ift gang energifch binter ber in letter Beit ftart überhand genommenen Sansbettelet ber, um bie Bewohner ber von ben gewohnheitsmäßigen Bettlern hart mitgenommenen Strafentheile zu ichüten. Mehrere Schut-leute in Civil patronilliren stels die Hauptstraßen ab und es ist ihnen gelungen, bereits eine große Anzahl dieser Fechtbrüber absufaffen, so am Camftag 6, am Conntag 5 und gestern 4, an-herbem noch 6 Obbachlose. — Das Dienstmädchen einer hier zugezogenen Familie hat lettere fortgeseht in ber unverschämtesten Weise um Schmudsachen etc. be stoblen, so das auf Antrag der Herrschaft die Diebin gestern verhastet und nach Wiesbaden ab-

geführt murbe. \* Geierftein, 8. Mara. In bem Geicafte bes herrn 3. Bauer murbe in ber Racht bon Conntag auf Montag eingebroch e'n. Obwohl bie Unwesenheit ber Diebe burch eine elettride Alarmglode um 4 libr Morgens angezeigt und fofort Radforfdungen borgenommen wurben, gelang es bem lichtidenen Befindel boch rechtzeitig zu entfommen. Richt ohne Bente, benn in ber Labentoffe jehlten einen 15 K. Baargeld. Auch einige Gervelat-wurfte und Eigaretten hießen die Einbrecher mitgeben.

Chierftein, 7. Dars. Musftellung bon Geflügel unb Kaninden aller Raffen, veranstaltet vom Gefügeizuchtverein Schierstein vom 4.-7 Mars im Saalbau "Tivoli". Mit freubiger Genngthung tann ber Berein auf bie nun ber Bergangenheit angehörenbe Un S ft e I I un, g gurudbliden ift es ihm boch gelungen, über 200 Einzelnnmmern gur Borführung zu bringen, trot ber gerabe zur Jestzeit allerwegs stattfin-benben Ausstellungen, die allemal für einen jungen Berein bie fcmerfte Konfurrens bebingen. Luch ift babei zu bemerten, bag bie ausgestellten Objette ein getreues Abbild ber Rupgeflügelsucht boten und bag insbesonbere bie Schlage nasauischer Buchtrichtung geradezu glangende Ergebniffe gur Schan brachten. Der Bejuch ber Ausstellung war, insbesonbere von Wiesbaden, Biebrich und bem Rheingan aus trop ber febr ungfinftigen Bitterung ein febr befriedigender, fobag ber Berein anch in finangieller Bestehung auf feine Rechmung tommen burfte; bie Befucher aber, bie für 10 & einen Stamm Subner, Tauben ober anbere nubliche Sachen bei ber Tombola gewannen, werben gern bei etwaigen fpateren Beranftaltungen bes Bereins benjelben wieber aufjuden. 218 Preife gelangten gur Bergebung: 7 filberne und brongene Debaillen für Großgeflügel, ferner 7 Ehrenpreife, 7 erfte Breife, 11 ameite Breife, 16 britte Breife und 21 lobenbe Anertennungen für Großgeflügel und Kaninchen; für Lauben wurden vergeben: 3 filberne und bronzene Medaillen, ferner 10 Ehrenpreife, 7 er-fte Breife, 16 zweite Breife, 9 britte Preife und 21 lobende An-erkennungen; auf Geräthichaften etc. wurden zwei erste Preife und 2 Ehrenpreise vergeben. Aus ber Menge biefer Breise er-sieht man also, bag ber Berein feine Mittel geschent hatte, am ben Unsftellern and bie entsprechenbe Belohnung gutommen gu laffen, weshalb ihm and ein weiteres Bluben und Gebeihen gu

Gdierftein, 7. Darg. Uns Unlag ber bier abgehaltenen Geflugelausstellung hatte ber "Berband ber Geflügelauchtvereine im Begirf ber Landwirthichaftstammer für ben Regierungsbezirt Wiesbaben" eine Berfammlung in ben "Naffauer Sof" einberufen, die am bergangenen Sonntag tagte. Es waren etwa 25 Bertreter aus 11 Bereinen anwesend. Als Leiter fungirte für ben berhinderten Borfitenben bes Berbandes herrn Abministrator Dern-Erbach herr Landw.-Inspettor Reifer. Biesbaben. Als 1. Bunft waren verschiebene geschäftliche Angelegenheiten zu erledigen. Dabei wurde unter anderem beschloffen, den herrn Geschäftsführer des Berbandes gu beauftragen, Daterial bei ben Bereinen größerer Städte über die Ausstellungsordnungen und Prämitrungsregeln zu fammeln und ber zu befrimmenden Rommiffion gu überweisen, welche basselbe weiter gu berarbeiten habe, bamit bann auf ber nachften Berbandsausstellung mit ben neuen Beftimmungen eine Probe gemacht werben tann. Ferner foll bei bem Berein in Rieberrad angefragt werben, ob derfelbe auf Grund ber neuen Bedingungen gur Uebernahme ber nachsten Berbandsausstellung bereit ift. Der anwesende Bertreter bes Rieberraber Bereins ift unter gewissen Boraussepungen mit ber Uebernahme einverstanden. — Die nunmehr folgenbe Rechnungsprüfung bewies, daß die Raffe und Buchführung in befter Ordnung gehalten ift. Die Raffe balancirt in Ginnahme und Ausgabe mit 213,63 .K - Weiter folgte ein hochintereffanter Bortrag des Geichaftsführers bes Berbandes, herrn hartmann-Frankfurt, über die frangofifche Geflügelgucht. In ausführlichster Beile brachte ber Redner feine an Ort und Stelle gesammelten Erfahrungen gur Renntnig ber Unwesenben, welche ben Bortrag mit großem Intereffe verfolgten. Der Borfigenbe brachte ihren Dant jum Musbrud. Es murbe beichloffen wegen ber Bichtigfeit bes Borgetragenen bie Abhandlungen im Berbandsblatte ju veröffentlichen und Extraabbrude ben Zweigvereinen gu übermitteln, Der Bertreter bes Schiersteiner Bereins, Berr 2. Borfigenber Ohler, bantte jum Schluß ben Delegirten für ihr Ericheinen und für die dem Berein erwiesene Ehre, worauf die Sigung geschlofen murbe und die Delegirten mit ben Abendgugen wieder ber

Deimath zustrebten.

Sch Frauenstein, 6. März. Rächsten Donnerstag, ben 10. März wird hier die Bahl der Gemeindevertreter dorgenommen. Sie beginnt um 4 Uhr Rachmittags. Die 3. Klasse wählt zuerst. In der 3. Klasse scheide kerr Karl Demant, in der 2. Herr Moris Giegerich aus, serner ist in der 2. Klasse eine Ersabwahl nöthig für Derrn Andreas Berg, bessen Mandat durch Tod erloschen ist. In der 1. Klasse scheiden Derr Anton Untelbach ach aus. Die Bähler der 2. Klasse sollen sich bereits über die Kaubidetentrage geeinigt kahen

Kandidatenfrage geeinigt haben.
fr. Winkel, 8. März. Bei der heute hier stattgesundenen Gemeinde de wahl wurden als Gemeindedertreter gewählt in der 1. Klasse die Herren: Geiße Darry, Weinhändler, Lay Adam, Gutsberwalter; in der zweiten Klasse die Herren: Krager Deinrich, Bierbrauereibesiger, Mayer, Josef Undreaß, Küsermeister, Stahl Joseph, Wagnermeister, und in der dritten Klasse die Herren: Kilian Andreaß, Kausmann, Betri Beter, Maurermeichster.

pp Limburg, 7. März. Hier bat sich ein "Berkehrsbere in" gebildet an bessen Spiec bas Magistratsmitglied, Herr Kausmann Dermann Schmidt steht. Der Verein bezweckt die Debung des Frembenverkehrs für Limburg und das Labnthal. Der Jahresbeitrag ist auf 3. A seitgeseht worden. In der That bietet Limburg und seine Umgegend in reizvoller Tage, den Fremden viel Interessantes. Schon die Besichtigung unseres berrlichen Domes, des Domschaßes und sonstiger historischer Sehenswürdigkeiten lohnt eine Reise hierber. — Auch in diesem Jahre gibt das "Schlierseer Bauerntbeater" einige Galtvorstellungen und zwar om 10., 11., 12. März im Saale der "Alten Kost". Rach Oftern wird dann wie alljährlich das Versonal des Giegener Staditbeaters hier Borstellungen geben. — Fran Witwee Witte sauste von den Bauunternehmern Buß und Stahlheber ein Wohnhaus in der Schaumburger Straße sür 16,000 L.— Die Arbeiten an dem Lahnbrüdendau dei Stassel sind im vollen Gange. — Der mit dem Beinamen "Hulberhannes" hier allgemein bekannte Taglöhner Johann Seban wurde auf der Straße zwischen Eschlaganfalles.

In Aussührung des Eisendahnetats wird hier eine neue Lebrlingswerkstätte als Abtheilung der Agl. Eisenbahnbauptwerkstätte gedaut; der Bahnhos der Lauptwerkstätte erhält elektrische Beleuchtung.

\* Frankfurt a. M., 8. März. Der Cafetier, früherer Friseut Bf arr, Töngesgaffe, wurde am Samftag unter der Beschuldigung festigen ommen, junge Mödchen in öffentliche Däuser zu Unzuchtszweden geschafft zu haben. Die Spuren führen zum größten Theil nach auswärts. Boraussichtlich werden weitere Berfonen als Mitschuldige in die Afföre verwickelt werden.



\* Biesbaden, 9. Mary 1:04

#### Wahlverein der Freilinnigen Volkspartel.

Der Wahlberein der freisinnigen Volkspartei hielt gestern Abend im "Friedrichshof" seine diesjährige Generalversammlung ab, die sich eines guten Besuches zu erfreuen hatte. Herr Justigrath Dr. Alberti eröffnete gegen 9 Uhr die Sitzung durch eine Begrüßungsansprache. Er hieß die erschienenen Parteisreunde herzlich willsommen und erstattete dann den

#### Geldiäitsbericht

über das abgelaufene Bereinsjahr, aus dem wir folgendes entnehmen: Das Bereinsjahr mar ein recht lebhaftes und ereignisvolles, benn es brochte nicht weniger wie brei per-Schiedene Bablen auf einmal, nömlich Reichstags- und Land. tagswahl und Stadtverordnetenwahl. Jest, nachdem die Wahlfampagne borüber ist, schlummert das politische Leben wieder, nur nicht bei den Sogialdemofraten, deren Agitation auch jest weiter arbeitet. Bei den übrigen bürgerlichen Barteien ift es nicht fo und es mag das mit ein Grund fein, daß die bürgerlichen Barteien in den Bablen dann im Rüdftande bleiben. Die Bablen im verfloffenen Bereinsighr moren leider für die freifinnige Bollspartei ungunftig. Diefer ungunftige Musfall fonnte jedoch nicht verwunderlich fein, denn die Partei mar bon rechts und links die Bielicheibe. Redner wendet fich dann gegen die Sozialdemofratie, welche zwar in der Theorie ideale Bestrebungen vertrete, in der Pragis aber nicht verfonliche Freiheit, fondern fraffen Terrorismus zeige.

Much die antisemitische Bebe gelegentlich der Wahlkampagne wird gegeißelt, weil durch diese Art der Agitation hier leidenschaften aufgewühlt wurden, deren Borhandensein man mit Recht vorher angezweifelt habe und deren Ausgrabung nicht dagu beitrage, den Bürgerfinn gu ftarfen und die Einigfeit gu fördern. Die freisinnige Bolfspartei bat fich in der Boblfampagne recht tapfer gezeigt, und wenn sie auch hat unterliegen muffen, so war es ein Zurüdweichen in Ehren. Redner giebt jedoch der Hoffnung Ausdrud, daß die Erkenninig fich Bahn brechen werde, daß gerade die freisinnige Bollspartei die rechten Ansichten vertreten habe und auch beute noch die einzige Stüte des Bürgerstandes fei. Deshalb folle die Partei nicht ermatten, sondern muthig weiter fampfen. In beiden Wahlen habe die Bartei Manner aufgestellt, wie fie beffer als Bertreter des Wahlfreises nicht gefunden werden würden. Richt ob der Kandidat hier geboren sei und hier gelebt habe, sei ausschlaggebend bei der Aufstellung gewefen, fondern der Gedanke, daß der Bahlfreis durch den Beften bertreten werden muffe. (Lebhafte Buftimmung und Bravol) Der Berein wird auch in Zufunft mit Zuverficht in den Kampf treten und um die Palme mitringen. Es war keine kleine Arbeit, zwei volitische Wahlen durchzukämpfen, zumal der hiefige Wahlverein auch für gang Raffau die Geschäfte gu führen hatte, wie denn auch die Bahl des Abgeordneten Münch fraftig unterftust wurde. Infolge ber beiden politischen Wahlen war ichlieflich eine Erschlaffung eingetreten, fo daß die Stadtverordnetenmahlen ohne Mgitation sich erledigten. Redner ist überhaupt der Ansicht, daß bei den Stadtverordnetenwahlen andere Befichtspunfte berudfichtigt werden muffen wie bei den politischen Wahlen, Auch des Sommerfestes gedachte Herr Justigrath Dr. Alberti und wies darauf bin, daß die außerordentlich zahlreiche Betheiligung am Commerfest bewiesen habe, daß die freifinnige Bolfspartei noch immer die Partei der Bürger sei und im Bolfe fich eines bedeutenden Rudhaltes erfreuen tonne. Reicher Beifall lobnte die Ausführungen des bewöhrten Redners. Alsbann nahm Berr Stadtverordneter Simon Seg das Wort zur Erftattung des

#### Kallenberichtes.

Derfelbe mußte in zwei Theilen erstattet werden, da bis zum 15. Juni 1903 Berr Stadtverordneter Mollath die Raffe berwaltet, bon diefem Beitpunfte an jedoch herr Rentner Georg Bücher. Im erften Theile des Kaffenberichtes, soweit herr Mollath die Raffe führte, balancirte die Rechnung in Einnahmen und Ausgaben mit 1739 M. Ein Saldo von 38 M 20 3 wurde an den Reuen Rechner abgeführt. Im zweiten Theile der Rechnungsablage ftand nebst dem übernommenen Saldo von 38 20 3 einer Gesammteinnahme von 7840 M 93 & eine Gefammtausgabe von 7813 M 55 & gegenüber, fodaß ein Galdo von 28 M 38 3 verbleibt. Die Reichstags- und Landtagsmahl fosteten insgesammt nabegu 8000 M, während bei den gemeinschaftlichen städtischen Wahlen die Roften nur 500 M betrugen. Der weitaus größte Theil der Wahlkoften wurde durch freiwillige Beiträge aufgebracht, welche überaus reichlich floffen. Den beiden Rechnern, Berren Mollath und Bucher wird auf Antrag des Rechnungs. prüfers Decharge ertheilt. In der nun folgenden

#### Voritandswahl

wurde Herr Justigrath Dr. Albert i mit großer Majorität zum Borsitsenden wieder gewählt. Derselbe nahm dankend die Wahl an. Außer dem Borsitsenden wurden statutengemäß noch 14 Borstandsmitglieder gewählt. Die Wahl tra auf folgende Herren: Justizrath Dr. Bergas, Stadtrath Bröt, Rentner Georg Bischer, Lehrer a. D. Fiedig, Rechtsanwalt A. Güth, Schreinermeister Eduard Hansohn, Stadtverordneter Heinrich Hartmann, Rentner Wilh. Kimmel, Kaufmann A. Wollath, Rentner Christian Thon, Musisalienhändler Beinrich Wolff, Weinhändler Eduard Simon, Buchhalter Morit Banger, Stadtverordneter Simon Heh. Während alle übrigen Herren als wiedergewählt galten, wurde Herre Stadtverordneter Simon heh unter ausdrücklicher Herverhebung seiner besonderen Berdienste um die Bereinssache neu gewählt. Alsdann nahm Herr Justizrath Dr. Bergas das Wort zu seinem Bortrag:

#### Städtischer Baushaltsvoranschlag für 1904/05.

Der Bortrag mar mit außerordentlichem Geichid ausgearbeitet und gab einen überfichtlichen Blid über bas Finangmefen unferer Stadt. Die Finangpolitif einer Stadt, fo führt der Redner aus, hängt ab von der Frage: Welche Aufgaben bat die Stadt gu erfüllen? Bir haben eine Doppelaufgabe gu lofen, denn als Baderftadt muffen wir gegenüber anderen Städten einen gewiffen Lurus entfalten, mabrend mir als Benfionopolis darauf feben muffen, unfere Steuern auf einem berhaltnigmäßig niedrigen Standpunft gu halten, gumal uns in beiden Begiehungen in den letten Jahrzehnten bedeutende Ronfurrengen entstanden find. Wir hatten feit. her den Ruf, Die reichfte Studt Breugens, ja Deutschlands gu fein, und diefe Musgeichnung muffen wir uns gu erhalten fuchen. Rach einem genauen Abwägen der im Saushaltungsplan geforderten Ausgaben und der porgefebenen Ginnahmen fommt Redner gu bem Refultat, daß unfere jegige, weniger gute Finanglage aus der Beit resultire, in welcher die Stadt nur 90 Prozent Steuern erhoben habe, wodurch es nicht möglich war, genügende Fonds aufzusparen. Dennoch warnt auch jest der Redner bor neuen Stenern; man moge durch weife Sparfamfeit allmählich wieder die Lage emporheben. Herr Juftigrath Dr. Alberti danft dem Redner für seine intereffanten Ausführungen, ift jedoch der Anficht, bag wir ohne neue Steuern nicht austommen werben. Much redet er der Einführung einer Rurtage, wie es in anderen Badern üblich ift, das Bort. Berr Stadtrath Bros ichlagt eine bessere Berwendung der Baupläte vor. Der Plat, wo jett das alte Rathhaus steht, sowie das vielumstrittene Derniche Terrain find nach feiner Anficht Goldgruben. Die Berwaltung des Bauamtes fonne vereinfacht werden, denn wir batten 6 Bouinfpettoren, mabrent in gleich großen Städten nur 3 angestellt feien; auch die Bermaltungsfoften bes Acciseamtes balt Redner für gu boch. Das Geminar ber Tochterichule foftet uns viel Geld und wird meiftens von auswärtigen Schülerinnen besucht, fo daß auch da eine Einnahmequelle gu ichaffen fei. Gine Erhöhung des Waffergeldes von 25 & auf 30 & jedoch follte man nicht ins Muge faffen. Außerdem dürfe man die neu zu erschließenden Einneben nicht bei den Haus- und Grundbesitzern suchen, da wir er vor furzer Zeit die Grundsteuer eingeführt hätten. Der nicht die Berwaltung nicht mehr auf nicht nicht nicht nicht nicht nicht nicht nicht nicht sach nicht sach dem Abend und fostspielige Objekte einlassen. Nachdem noch ischr sachgemäßer Weise Herr Simon He fi zu dem Abend sprochen und Herr Gastwirth Köhler bezüglich beite und der Saalgasse geäuhert hatte, schloß der Vorsigen de die anregende Versammlung gegen 12 Uhr.

5. Tobesfall. Seute Morgen 6 Uhr ftarb im Alter bon 72 Jahren herr Amtsgerichtsrath a. D. Abolf Benerle. 200 Berftorbene war ein fehr geachteter alt-naffanischer Gerichtbemter.

Befigwechsel. herr Rentner Carl Eugenbühl batelen Bauplat an ber Bhilippsbergitraße an hern Architeft 3ofa Melchers verlauft. Bermittelt wurde das Geschäft durch Dummobilienagentur von Ch. Krahenberger, Martistraße 6.

Bum Fernsprechverfehr mit Biesbaden ift neuerbing st laffen: Asbach (Befterwald). Die Gebühr für bas gewohnt Dreiminutengesprach beträgt 50 d

\* Armen-Augenheilanftalt. Dem gestrigen Bericht über & Grundsteinlegung bes neuen Unftaltsgebaubes ift noch nachmitgen, bag herr Bhil. Goults bie Steinmeharbeiten ansfahrt

5. Wiedereröffnung des Maledartus. Ende diese Monfindet die Wiedereröffnung des Maledartus statt. Die nan Bächter des Lotals sind die Herren Wendler und Bötticher welche durch ihre langjährige Thätigkeit im "Ronnendes is großer Beliedtheit erfreuen. Wir wünschen den herren eine guten Erfolg in ihrem Unternehmen.

Sotelneuban auf dem Ablerterrain. Derr Rich, Kolt Besiger des "Englischen Sof" bat den Hotelneuban auf den Millerterrain von Herrn M. Wolfschn bier gepachtet und wird bei Hotel im tommenden Sommer eröffnen.

Schurgericht. Mit der heutigen Berhandlung wird be biesmalige Schwurgerichtstagung schon ihr Ende erreichen Erster morgen vorgesehene Berhandlung wider die Ebeleute Ansicher Jacob Deichmann von hier wegen der zu Ungunipen eind biesigen Schlossermeisters verübten räuberischen Expressung berichoben worden. Das Berhalten der Ebestau D. im biesigen Gesangniß bat die Bermuthung wachgerusen, daß zie sich bei ih um eine geistig minderwerthige Berson bandle, die sir ih Dondlungen strafrechtlich nicht verantwortlich zu machen ist. Fran soll daher zunächst in der Irrenanstalt auf dem Eichden auf ihren Geisteszustand beobachtet werden. Die Sache Bernin, welche nachträglich noch auf die Rolle gebracht ist, kann nicht verhandelt werden, weil der Bertheidiger auf die Einhaltung der Einlassungsfrist nicht verzichten will.

r. Im hiefigen Rheinbahnhofe muffen wegen ber einswierber und abgehenden Buge ber neuen Bahnstrede Mains-Bielbaber berschiebene bauliche Beränderungen getroffen werden. Die ban benöthigten Arbeiten werden sofort in Angriff genommen. Die Kohlenlager werden abseits des neuen Bahnhofsterraind gelegt.

r Bon der Eisenbahn. Die neu erhaute Neberdrückung, welch zwischen den Stationen Hochheim und Kastel, über die Bedelten Wiesbaden-Mainz-Bischofsheim und über die Tannusstresse für ift seit gestern sertig gestellt und dem Personenberkehr zwischen Dochheim-Kostheim übergeben worden.

Ourhaus. Eugen d'Albert, befanntlich der Solift des er Freitag im Kurhause stattsindenden 11. Cysluskonzeries, ist eine Ehrung zu Theil geworden, die wohl verdient war und algemen erfreuen wird: Der Großerzag von Sachsen-Weimar det die die große Goldene Medaille für Kunst 1. Klasse verlieden. Die besondere Auszeichnung liegt darin, daß nur Einer immer aus jedem Kunstzweig diese Medaille bestigen kann. Wisdendruch das sie zur Zeit für Litteratur, Hilbedand für bildende Kunst, Lasier hatte sie für Musis — sein Nachsolger ist d'Albert.

\* Residenztheater. Zum 28. Male wird hente, Minnes. Beperlein's "Zapsenstreich" gegeben. Morgen, Donnerstag, trid Maria Theresia, das reizende Lustspiel von Irs. d. Schönker das sich in turzer Zeit so viele Freunde erworden hat, wiederdit Um Sausstag geht als Novität "In Vertretung", ein richten deutscher Soldatenschwant von Deinz Gordon zum ersten Rasin Scene. Der begabte Schriftsteller läßt in diesem insper Schwant die Bertreter unserer Armee vom liedenkanntog Obersten die zum schlauen und dreisten Offiziersburschen Armpassiren. — Am 16., 17. und 18. März sindet ein interesand Doppelgastspiel statt von Theresina Gehner und Otto Sommestwissen der Penten den Lieden und Mana

\* Walhallatheater. Das große Frühjahrsprogramm, bei all Eröffnungsprogramm nur Attraktionen ersten Ranges enguin hat, erzielt allabenblich volle Häufer. Die Glanznummer bei Borstellung ist die Patty Frank-Truppe, die seit ihrem ersmalign Auftreten bereits Stadtgelpräch bildet. Eine eigene Anziehundstraft übt die Feuer- und Flammentänzerin Dobranow aus, die in Scheine elektrischer Buntseuer malerische Serpentintänze auführt. Ein Besuch der Borstellungen sann also bestens einstellungen, — Bei dieser Gelegenheit sei mitgeiheilt, daß der Name Betram im Programm richtig Kesselh heihen muß.

\* Wiesbabener Jechtflub. In ber geftern Abend flatto nen Sigung bes gefchaftsführenden Ausschuffes fur bas im babier ftattfinbende 25. Gauverbanbefeft Mittelrbeinifder flubs gab ber Brafibent bestelben, Berr Emil Dorset dem Eingang folgender Dantjagung bes Groffergogs pon Renntniß: Ceine Agl. Sobeit ber Großbergog laffen ben Bennen bes Gauverbandes Mittelrb. Fechtflubs für bie theilnebm ben Worte aus Anlah bes Ablebens Ihrer Großbergoglichen beit ber Bringeffin Elifabeth Allerhöchft feinen berglichten marmften Dant ausbruden und loffen bitten, biefen 2 herren Bertretern ber Bereine mittheilen gu mollen 3. mer. - Mus Anlag ber in biefem Johre in Gt. Louis fint ben Weltausftellung ift eine Reihe fportlicher Beranftolis plant, barunter auch ein großeres internationales Ein Aufruf gur Betheilgung foll an die gefammte bentid terschaft ergeben, ebenfo wird über die Bufchuffe, welche gelnen Bertretern ber Fechtfunft aus Reichsmitteln gem ben bemnachft Raberes befannt gemocht. Gefochten mirb m rett, Degen und beutschem Cabel. - Das im Juni fintilla. Jubilaum, verbunden mit bem 25. Breis-Schaufechten bei verbandes Mittelrheinischer Sechtflubs, wird in einem ber ten Gale Biesbadens ftattfinden und 2-3 Tage in Anforca men. Der 29. F.-El. ift bereits in großer Thatigleit, m Jubilaumsfest zu einem recht glangenben zu geftalten. Boranssicht nach wird ber Broteftor bes Clubs, Prins La. Ratibor, ber bergeitige Regierungsprafibent in Murid, ber beimohnen.

Der Badergehiffenberein balt nachften Sountag. bei Mars, in ber Mannerturnhalle Platterftroße 16, bon Rachmitte 4 Uhr an, eine humoristische Unterhaltung mit Tang ab.

pin feltenes Bufammentreffen. Um 10. Marg feiern bie alohners Ruhl, Albrechtstraße 37, und ihre 3 Kin-sbrüder von 30 Jahren und eine Tochter von 36 le am felben Zag ihren Geburtstag.

Berbaftung eines Darchenergahlers. Geitbem ber Ranb. geffurt a. Dr. an bem Raufmann Lichtenftein beganleben in Frantiurt und Umgegend alle Menichen in Much giebt es Leute, Die einfach einen Raubmord im noch mehr Beunruhigung unter bem Bublifum gu Ein folder Menich, welcher geftern Abend hier in nifcaft faß und eine Morbgeschichte berbreitet, mußte eigenen Rachtheil eine halbe Stunde später erfahren, jeld ernften Dingen nicht gu fpaffen ift, er murbe ver-ter Mann, ein Sanbler aus Raffel, welcher geftern Mains nach Biesbaben fam, ergablte in ber Birthicaft, bag geftern Abend in Mains ein Raub-it worden fei; er fei über beneMord genau informirt u. bie Thater. Einer ber Gafte verließ ftillichweigend icheft und unterrichtete einen Schuhmann auf ber m bem Gehörten. Der Schuhmann faste die Sache enf und nahm ben Menichen fofort fest. Sierauf ließ tennte telephonisch mit ber Mainger Boligei berbinben biesbezägliche Recherchen. Die Mainzer Krimi-batte nicht die geringste Abnung von einem Morb. mas ber Mainger Boligei murbe ber Sanbler bier leftmb eine Stunde fpater maren 2 Rriminalfommiffare Griminalidusmann bon Mains bier gur Stelle. Der wurde nun einem icharfen Berhor unterzogen und ellte fich nun beraus, bag an der gangen Mordgeschichte es Wort war. Der Berhaftete gab an, er habe bie Ge-ur vom Sorenfagen, er felbft miffe garnichts. Rachbem bichte flar geftellt mar, murbe ber Mann auf freien t. (Möglicherweise bat bie Ergablung bes Mannes realen Sintergrund. Wie uns nämlich furt por Rein Telegramm aus Mains melbet, läuft bort ein m, mifchen Amoneburg und Biesbaben fei ein Dann end feiner Boarichaft beraubt aufgefunden morben. fistigung war bisher noch nicht zu erhalten; wir geben richt baber nur unter Reserve wieder. D. Reb.)



Schwurgerichts-Sigung vom 8. März.

Amtsunterschlagung. Der Berftmeifter und Fischer Josef Anton Schindling von murbe, nachdem bie Geschworenen die Schulbfragen verdenen, freigelprochen. Die Sache lag fo verworren, baß mi Bild über dieselbe, speziell bas Berschulden bes Angea, nicht zu gewinnen war.

Rothzucht an einer Bermanbten.

et Stuffateur Abam Beder aus Burges, ber Beit babier indungsbaft, ein Bursche im Alter von etwa 25 Jahren, Berantwortung gezogen, weil er in den Jahren 1903 und würges an und mit einer noch nichtt 14 Jahre alten Couer Anwendung von Gewalt unzüchtige Handlungen verübt 19 Jeugen und 1 Arzt als Sachverständiger find zum ericienen. Eine Zengin (Lehrerin) sehlt wegen Krant-- Nach Bilbung ber Geschworenenbant und Beeidigung Geichworenen werben biejenigen Berren, welche nicht maren, mit bem lebhaftesten Dant für ihre Thätigkeit Bur die heutige Berhanblung war die Deffentlichkeit



Bum Tobe Balberfees.

Geranber, 9. Marg. Gur ben verstorbenen Gelbmarichall Balberfee fand geftern in ber Billa bes Beremigten bilide geier im engften Familienfreise statt, worauf bie ber Leiche nach ber Garnifonstirche erfolgte. Bring trifft beute bier ein, um die Leiche nach Waterneversdorf

Der Gall Bejete.

Beelin, 9. Mars. Bu ber Bergweiflungsthat ber Familie ele wird noch berichtet; Das Hauptmotiv gur That ift barin bağ gu gestern Mittag auf Betreiben eines biefigen conten ein Berfteigerungstermin angesett war, in welbe Utenfilien ber fartographischen Anftalt awangsweise gum tommen follten. Da auch die Schnellpreffe mit unter at lag und somit eine Fortführung bes Betriebes unmöglich befele feinen Ausweg und griff beshalb gum Gift. bunng Beseles in ber Wilhelmstraße bleibt vorläufig po-geschlossen. Gestern Abend sammelten sich in der Umgebi Cterbebaufes große Menichenmaffen an, fobag verftartmannichaft herangezogen merben mußte. Befete batte, n bes Gift nahm, feine Bruft mit bem Gifernen Rreng nide, bas er fich im frangösischen Kriege erwarb.

Gibeim a. R., 9. Marg. Unmeit ber Station Mulbeim gein einem Eifenbahnguge amei Sahrgafte in Streit, weil den anbern beschuldigte, ein Portemonnaie gestohlen gu ba-Mich öffnete einer ber Streitenben bie Coupethur, foin bestigem Ringen befindliche Personen aus bem in Baber befinblichen Buge fturaten. Der eine verftarb an ben erlittenen Berlegungen, mabrend ber anbere tlich verlett ins Hospital beförbert wurde.

9. Mars. Die Che bes fruberen öfterreichifden Reichs-Dertoneten Rarl Dermann Boif ift in letter Inftans meen Berichulbens bes Gatten gefchieben morben. chapen, 9. Mars. Ans Groß Bececeret wird gemelbet:

mifder Betonarbeiter fprengte mit Donamit ben tiner im Umbau befindlichen Gifenbahnbrude, wobei ber Binebach aus Berlin, ein Technifer und ein Arbeiter t somie bier töbtlich berlett wurden.

bier tödtlich berleht wurden.

9. März. Dailh Chronicle meldet aus Newporf:
ballche Geschwader in Nord-Amerika erhielt Besehl, sosort
ball bie englische Regierung besorgniherregende Komtionen (?) befürchtet.

Der ruffifch-japanifche Rrieg. Das Bombarbement bon Blabiwoftot.

Petersburg, 9. Mars. (Amtliche Meldung.) Ein Telegramm des Admirals Alexejew aus Wufden vom 8. ds. Mis. besagt: er habe die Ehre, Gr. Majestät folgende Einzelheiten über die Borgange am 6. Marg zu melden: Das feindliche Geschwader näherte sich gegen 11 Uhr Vormittags Wladiwostof, nachdem es die Höhe der Insel Askold passirt hatte. Nach mehreren Aenderungen in der Schlachtordnung ließ es zwei Kreuzer nördlich der Infel zurud. Die fibrigen Schiffe nahmen den Kurs auf den Uffuri-Golf längs der Rüic, 15 Werft von letterer entfernt. Als das Geschwader die Höhe des Josefsberges und die Uffuriskabatterie erreicht batte, dampfte es gegen die Batterie und eröffnete 1 Uhr 85 Win. auf 8 Berft Entfernung das Feuer. Um 2 Uhr 20 Win. hörte das Bombardemnet auf. Das Geschwader dampfte füdwärts ab. Rechts von der Infel Asfold fam es um 5 Uhr 30 Min. in Sicht. Im Ganzen gab der Feind etwa 200 Schuß ab. Das Rejultat war gleich Rull. Die Festungswerke und Schanzen sind unversehrt, die Beschädigung in der Stadt ift unbedeutend, die Stimmung der Garniion ausgezeichnet. Die Instandsetzung der Batterien zur Vertheidigung wurde in vollster Ordnung vollzogen. Rach Melbungen vom 7. März wurde das feindliche Geschwader um 8 Uhr Morgens wieder bei Bladiwoftof gesichtet, fuhr in die Uffuribucht hinein und wandte sich, ohne zu feuern, nach der Richtung von Kap Gamor, wo es um 3 Uhr 40 Min. ein-traf. Hierauf machte es Kehrt und entfernte sich südwärts. Chinas Reutralitat.

London, 9. Marg. Die Morgenblätter melden aus Tofio bom 8, ds.; Der ruffische Gesandte in Befing habe die chinefische Regierung davon in Kenntniß gesett, daß, wenn die Berheerungen berittener Banditen, die die Telegraphendrähte durchschnitten, und die Zerftörung der mandschurtschen Eisenbahn fein Ende nähmen, die von China gegebene Neutralitätserflärung als ung ültig angesehen werden würde.

London, 9. Marz. "Daily Telegraph" meldet aus To-fio vom 7. ds. Mts.: Das russische Wladiwostof-Geschwader befindet fich in See und foll ein Befecht mit der japani. chen Flotte haben, dessen Ergebniß jedoch noch nicht be-

Quropatfin.

Betereburg, 9. Marg. Die Abreife des Generalleutnants Auropatfin nach dem fernen Often ift nunmehr befinitiv auf Samftag festgesett worden. Bis Mostau giebt ihm feine Gemahlin das Geleit. Kuropatkin gehen von allen Seiten die verschiedensten Sympathiefundgebungen zu, haupt-sächlich in Form von Heiligenbildern. — Auf die Bitte von Serben und Montenegrinern, ihnen zu gestatten, als Freiwillige am Kriege theilzunehmen, hat der Zar in einer Zuschrift geantwortet, er fei gerührt von den Gefühlen der Glawen und erfülle ihnen die Gewährung diefer Bitte eigentlich als Ausnahme vom Gefet, weil fie eben Clawen feien. Er fnüpfe jedoch die Bestimmung daran, daß nicht über tausend Mann mitgehen, daß die Freiwilligen nicht über 43 Jahre alt und nur gediente Militärs feien. Falls fie noch aftiv feien, mußten fie um definitiven Abicbied bei ihrer Armee einfommen. Marquis 3to.

Berlin, 9. Marg. Der L.-A. meldet aus London: Aus Nobe wird telegraphirt, Marquis It o werde dasselbe wichtige Amt eines Rathgebers der foreanischen Krone zugetheilt werden, das mahrend des dinefilch-japanischen Krieges Graf Inoupe inne hatte. Marquis Ito wurde offiziell gum Spegialbotichafter bei der foreanischen Regierung ernannt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesboben. Berantwortlich fur Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Rhein.-Weff. Handels = Cehr = Anftalt

Rheinftraße 103 L

Herren

Größtes unb renom. Juftitut am

G

G

Blane. Damen

erhalten grundliche, gebiegene Ausbildung in allen taufmannifchen Rachern für felbitandige Stellungen in ber Bragie.

Reiche Erfahrung ber Direction und ausgebehnte Ber-bindungen mit Banf. Sanbels- und Induftrie-Rreifen bieten ben Be juchern ber Anftalt ficheren Erfolg Brofpette gratio und franto.

Den verehrl. Bauunternehmern und Hausbesitzern teile ergebenst mit, dass ich einen grossen Teil

Tapeten und Borden

im Preise wesentlich herabgesetzt habe und bietet sich deshalb eine sehr günstige Gelegenheit zur Deckung des Frühjahrsbedarfs. Hochachtungsvoll

Julius Bernstein.

54 Kirchgasse 54. Telefon 2256.

Dolytechnisches Institut, Friedberg bei Frankfurt a. In.

Gewerbe-Akademie

II. Cechnikum (mittler

Auszug ans dem Civilftande-Regifter der Stadt Bies: baden vom 9. Marg 1904.

Geboren: Am 3. Marg dem Stationsaffiftenten Bernhard Biebde e. T., Meta Anna. — Am 3. März dem Kilfer-gehülfen Georg Wortmann e. S., Jean Beter Ernft. — Am 6. März dem Lechnifer Karl Diehl e. T., Charlotte Paula. — Um 3. März dem Meggermeister Beinrich Kraft e. G., Beinrich Ludwig.

Aufgeboten: Ladirergehülfe Johann Weber hier mit Luise Wirth hier. - Berrnschneidergehülfe Albert Romhild hier mit Anna Hambach hier. — Schmiedgehülfe Philipp Bagel hier mit Johanna Dragager hier. — Ber-wittweter Raufmann Hermann Kleinpoppen zu Ruhrort mit der Wittwe Ratharine Werntgen hier. — Benfionsinhaber Georg Karl Besier bier mit Wilhelmine Subertine Gertrud Offermann zu Köln. — Bahnarbeiter Karl Winzia hier mit Unna Schleichert bier.

Ge fto r ben: Am 8. März Privatiere Luife Steiner, 56 — Am 9. März Amtsgerichtsrath a. D. Adolf Beperlein,

Ral. Ctanbesamt.

Viele 10009

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus Preis das Dtz. Mk 1.-

bei 6 Dtz. porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 -.
Probebinde zur geft Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandt. Wiesbaden, Abthlg. Bahnhofstr. 3.

Telephon 3046.

Photographie

Conrad H. Schiffer,

Für CONFIRMANDEN VORZUGSPREISE.

nur Taunustrasse 4, Parterre.



Vertrauen gesagt!

Kaufen Sie zur bevorstehenden Saatzeit

Klee-, Gras-, Garten- u. Blumensämereien

in stets frischesten, höchstkeimenden 1a. Quantaten im

Nassauischen Samenhaus

Julius Praetorius, nur 4 Faulbrunnenstr. 4.

(nahe der Kirchgasse, neben der Seyberth'schen

Apotheke.) Telephon Nr. 273. (Cataloge gratis.)

(Fachgemässe, persönliche Leitung.)

der vorzüglichfte aller Magenbitter,

wirft ermarmend und appetitanregend, ift unlibertroffen an Boble gefchmad und gediegener Bufammenfenung. Man probire und urtheile. In Fiafden a 1, 2 und 2,50 Mart; Brobeflafche 50 Big.

Fabrikant: Otto Lilie, Wiesbaden. Bu haben in Reftaurante von Biesbaden und Umgebung, fowie auch in ber Drogerie "Sanitas"; Mauritiusftr. 3. 5143

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

Rent Federrolle, 35 Gtr. Trag-fraft, 1 Schneppfarren gu verfaufen Weilftrage 10. 6917 Sprungruhmen, neu, p. 96×195, für 18 IR. gu vert. Jahn-frage 5, Bart. 0912

Gelunt auf 15. Mary ein in Ruche und Saushalt erfahrenes

Mädchen

bei gutem Bohn Biftoriaftraße 8, 1.

Pamenthalerftr. 6, n. 8, Ring-firche, Bob., ich. 2-Bimmer-28ohn., der Reng. entip. einger. pteistn. gur berm. Mab. bof. ob Portftr. 21, 3 t. 6914 Dabe Biesbaben ichones Dans

mit gutem Beinteller fehr billig, bei 3000 D. Angabiung ju verfaufen. Dab, bei 1955 H. Scheurer, Siebrich.

(3 elb bis ju 800 MR., epente ohne Burgichaft, ratemmeif, Rudgahlung, Gelbftgeber 3rmler, Berlin, Gitfdinerfir, 92. 954/246

Billa - Belegenheiterauf. 3beal mob. hein, 10 3im., gr. Garten, walbreichem Rreisfläbichen, 30,000 Dt. vertit. Off. n. 4 H. 4 pofit. Beibelberg. #55/247

Gine perfette

gefucht; auch wirb bafelbit Bafche gum Bafden und Bugeln ange-nommen. Gigene Bleiche. Dafelbft guter, fauler Bartenmift gn verlaufen. 6921 Raberes Maingerlanbftr. 2 bei Müller.

Nach Auringen.

biden Badermeifter Bübinger jum Beburretage fenden die berglichften Willaminfche. Mehrere Freunde.

Mer frieht aber eme bemaht an Schred, Bann mer fieht bie flane Bed, Do ber neue Badofe fe nit größer

badt, nor bes Mobell bom Banchen be bran nicht ab.

Coulanteite Geloquelle fur Dar-lehne u. hupothet. f. Jeber-mann, auch Offigieren. Jaffe, Berlin, Botsbamerftr, 27. 1257

Gebr. Treppen, ca. 5,70 m Trittbobe und ca. 0,60 m b. 0,80 m Trittbreite, fof. gu taufen gefucht. Gefl. Off. erbittet unter O. M. 6997 a. b. Erp. b. Bl. 6927

2 Truthühner Luremburgftr. 1, Bart.

Beitungsträgerinnen fofort gefucht. Ran. Rifolasit, 9, Maritrafte 26, eine Echener gu vermietben.

leibt einem ftrebfamen 26 Gefchaftsmann geg Gider-beit und puntniche Rudgablung

Offerten unter R. 500 att bie Erped. b. Bl.

Budhalter, fath., 40er, in geficherter Lebenoftellung, f. sweds Beirath bie Befanntichaft einer

Briefe mit Bilb unter A. Z. 10 bamptpoftl. erbeten. Ein branes, fleiftiges

Mladchen gefucht fofort. Raberes Bismard. ring 39, Laben.

Ein Bafdmidden wird auf ben 20. Mary gefucht, welche icon langer in einer Balcherei war, Lobn 25 Mt. p. Mon. Raberes Platterfir. 88 a. 6934

Dausburiche

14-16 Jahre alt, für balbe Tage fof verlangt. Photog # Atelier Frohmein Bebergafte 2. 6926 Quremourgfir, 9 tft in ber 3. Et. 5 Bim, it, teicht. Bubeb. it, allem Comfort ber Rengeit aus eft, per fof. ob. 1. April 3. berm, Rah rechts bei Martin Bemp. 6:

Seirat wünicht j. 29ittme, Ra-Berm., mit geb. Deren, wenn auch ohne Berm. Off. "Hermes" Berlin S. W. 68. 588/88

Erlereinrichtung, Marmor, bellig ju bert. hermanftr. 16. 6948

# Mobiliar-Verkeigerung

Beute Donnerftag, ben 10. Dlarg er., vormittage 91/2 Uhr aufangend, verfteigere ich im geft. Auftrag nachverzeichnete Mobilien im Berfteigerungstotal

babier bffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bablung, als:

97r. 59.

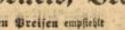
Bluichgarnitur (1 Copha 2 Geffel), mehrere Cophas, nußb. frangofifche Betten, Befinde-Betten, 1 Dugb. Spiegelichrant, 1 elegantes Rugb. Bertifow, 2 Ruft.-Pfeilerspiegel, Rommoden, Rleiberidrante, Tifche, Stuble, Bilber, Spiegel, Baichtommoben mit Darmorplatten, Rachttifche, einzelne Roghaars matragen, Plumean, Riffen, Berrenbemben, Gtagere, 1 Fleifchmafdine, 3 Danb. foffer, Spazierfiode, Papierforb, Gallerieftangen, 1 Fahne, herren- und DamenRleider, I eiserner Gartentifch, 6 bo. Gartenfeffel, 1 Mehltaften, 1 Anrichte,
1 Ruchenbrett, 1 Eisschrant, sowie fonftige Dans- und Kuchengerathe.
Befichtigung zwei Stunden bor Beginn ber Anftion.

Adam Bender, Auctionator u. Taxator.

Gefdäfislotal: Morinftrage 12. Wohnung: Schwalbacherftrage 7. Auftrage für Berfteigerungen und Tarationen werben ftets unter coulanten Bedingungen übernommen.



Kohlen, Cots, Brifets, Brennhola



in vorzüglicher Onalitat gu billigften Breifen empfiehlt

Willia Linnanametolia. Aldelheiditrage 2a

Ellenbogengaffe 17, Gernfprecher 527.

Preisgiften fteben auf Wunfch gern gu Dienften!

# Schildermalerei Hermann Vogelsang,

Friedrichstrasse 36. Atelier für Schilder, Schriften Wappen. Specialität in Transparenten. Arrangements von Haus- und Geschäfts-Wappen.

Lieferung von Schildern in jeder Form von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in kürzester Zeit. - Beste und billigste Bedienung.

Hermann Vogelsang. Wiesbaden, 36 Friedrichstr. 36.

Stadtreifenber, event. Agent gef. Aufangogebalt 100-150 DR. Off. unter H. O. 6944 an bie Erpeb. b. 21. perfaufen Grecobenftrage 3 3 St. linis. 6941

> Wirthe. duc

Großes Mufifmert (Orcheft rion), Concert u. Tangmufit für ben größten Caal geeign. wegen Planmangel febr billig . bert. Dah. bei Waber, Albrechtftr. 33.

Rarren- u. Doppel= spänner-Fuhrwert gef. Bauftelle Engel Cdwan und Glifaberbenftrage, fowie

15-20 Groarbeitet. 8987 Abam Mooff Troner

Wlodes!

Suche per fofort tuchtige meite Arbeiterinnen, Wilhelm Wemmer. 6940 Bilbelmftr. 48,

Danklagung.

Bille bie bergliche Theilnahme an dem ichweren Berlufte unferer lieben Tochter, Schwefter und Chivagerin, beinndere für Die troftvolle Grabrebe bes herrn Bfurrer Betri und ben Grabgefang bes Wejangvereins "Gintradit" Sgfradt fagen ben inninften Dant.

Im Ramen ber tranernden Sinterbliebenen : Die Familie Schaaf.

3gftadt, ben 9. Mars 1904.

Großer Fleischabschlag

Bon morgen 8 Uhr ab wird bas Bleifch bon einem jungen Rind bas Bib. filr 66 Pfa., Filet 80 Pig. In. Dualitat Ralbfleifch 70 Big. ausgehauen Steingaffe 34. August Rouge, Detger.

Countag, ben 13. Dary, Rachm. 41/, Uhr im Saale der Turngefellichaft Wellripftrage 41

mit barauffolgenben Tang,

wogu wir unfere Mitglieder fowie Freunde bes Bereins erges benft einlaben

Der Borftaub.

Gintritt für Richtmitglieber & Berfon 50 Big. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. 6904

um Freitag, den 11. d. Die Bormittage 91/2 Hhr beginnend, verfteigere ich fiz nung beffen, ben es angeht, im

"Kurpartichlößchen" Partfiraffe Dr. 20.

bahler öffentlich meiftbictend gegen Baargahlung unter aus ber Penfion Arthur Bollner babier flour Mobiliargegenftände, als:

biv. Sophas, Seffel, Gitifd. Stuffe, richte, Schränfe, Rüchenschränte, Delgen Polfterftiihle, Regulator, Gefindebetten vieles Andere mehr.

Berner megen Blaumangel:

1 olive Pluichgarnitur, beitebenb ans 4 Edfopha's und 8 Stühlen, für Borgeeines Argtes ober Gemalbe-Gallerie paffent, Befichtigung vor ber Berfteigerung. Es labet höflichft ein

Wilhelm Kaster

Zagator und beeibigter Auctionates. jest : 9m Romerthor 7, L. 6941

werben mit Boben verfeben und neu emaillirt

Mauergaffe Wiesbadener Emgillirmerk Menaryah

Biedbabener

Tehrer-Gesangverein.

7 11hr, im großen Saale bes "Cafino" (Briebithing)

unter geft. Mitwirtung bes Fraulein Lina Wendel Concertjängerin und des herrn Franz Nowack, I. Sigl. Concertmeifter bon bier,

mogu wir unfere Mitglieder und Inhaber bon Gafta eigebenft einlaben. Direftion: herr Direftor H. Spangenberg.

Der Borftand Mile Rarten find nur personell gnitig.

> Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 10. März 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermans fram. Nachm. 4 Uhr:

Soldatenleben, Marsch Ouverture zu "Der Maskenball".
Der Wanderer, Lied :
Grillenbanner, Wälzer
I Finale aus "Die Jüdin".
Ouverture zu "Undine"
Loreley-Paraphrase 8. Potpourri aus "Der Mikado" Abends 8 Uhr: Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum" Ouverture zu "Zampa" Albumblatt Potpourri aus "Die Fiedermaus" 5. Crépuseule . 6. Ouverture zu Oberon 7. Ave verum, Preghiera Für Orchester bearbeitet von Tschelkowsky. 8. Lustiges Marsch-Potpourri .

Gyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragend-Rich Freitag, den 11. März 1904. Abends 7% Uhr:

KONZERT.

Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapsilmeister und Königlicher Musikdireite

Solis Herr Eugen d'Albert (Klavier). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm. 1. Symphonie in G-dur 2. Konzert in Es-dur für Klävier mit Örchester Herr d'Albert. Lustspiel-Ouverture . 4. Klavier-Vorträge:

E. CAN a) Scherzo, op. 16 Nr. 8 b) Nocturie, op. 62 Nr. 1 c) Ballade, op. 47 Herr d'Albert, 5. Les Préludes, symphonische Dichtung

Eintrittspreise:
I. nummerirter Plats: 5 Mk.; II. nummerirter Plat

S Sin

Onates

etn.

Wends Nowack

erg.

tanb.

FK III

in the

#### 110. Königlich Preußische Blassenlotterie. 1. 1. Biebungstag. 8. Mars 1904. Bormittag.

geminne aber 144 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Rachbrud berboten.) 9. SLAL (. 8.)

95 51 63 84 80 500 702 809 64 89 914 41 21182 846 631 145 (300) 66 493 590 702 809 64 89 914 41 21182 846 631 145 (300) 65 67 76 124 94 243 467 (300) 75 670 77 870 23196 535 (1000) 95 611 32 717 73 830 53 93 955 24161 86 212 9 556 659 (300) 89 742 76 838 93 941 43 79 25041 93 113 48 88 379 425 57 61 721 26011 208 21 684 814 66 86 96 351 548 633 80 732 814 15 48 28098 (300) 136 216 92 466 128 61 295 302 578 806 709 128 21 814 17 65 804 96 19 28 34 52 603 705 815 945 (300) 63 31117 565 804 96 19 28 34 52 603 705 815 945 (300) 63 31117 565 804 96 19 28 34 52 603 705 815 945 (300) 63 31117 565 804 96 19 28 33 464 74 575 98 755 86 33317 38 70 87 471 781 60 65 34139 237 41 306 37 (300) 53 961 35110 62 93 331 36040 80 102 4 80 332 436 543 621 31 92 807 985 37025 18 805 (300) 96 729 33 835 963 38028 168 371 505 92 652 103 37197 685 97 729 82 809 30 56 890 104 67 517 64 787 906 41054 117 365 615 28 (300) 50 99 741 34 318 760 996 43 164 76 319 21 90 486 567 659 990 44039 341 90 489 557 802 45/034 (300) 181 294 7 347 58 430 720 146043 106 23 288 330 59 79 421 634 719 55 898 916 47 107 106 661 89 48106 35 (300) 488 737 (500) 92 827 923 49089

171 88 291 349 413 545 707 (400) 93 820 83 51046 96 332 400 47 93 52320 472 545 796 907 17 (3000) 36 53045 815 938 54188 79 94 631 55 803 55324 497 780 56063 120 33 690 900 75 57016 875 (400) 79 459 748 90 804 916 518 569 928 93 59119 84 248 341 527 63 608 971 45 121 218 93 399 003 (300) 794 911 (300) 61002 41 337 57 908 62114 444 60 (300) 68 506 31 93 636 824 31 932 900 416 76 546 717 58 984 64069 155 83 684 85 700 813 65074 76 115 277 476 79 526 67 743 850 953 66143 311 31 649 90 752 884 87 (300) 950 (10006) 67139 62 212 16 28 402 505 34 56 98 610 (300) 64 67 774 87 992 68125 145 702 800 963 69070 85 250 (500) 447 539 (300)626 742

(300) 134 63 75 250 72 573 683 833 87 938y71005 41 86 (300) 4 65 212 89 94 307 18 408 28 48 69 621 27 72033 830 56 8 71 562 645 84 (300) 708 821 (300) 44 73078 179 241 73 575 633 772 74301 (1000) 39 348 414 26 654 (300) 783 890 5004 91 177 234 88 397 537 601 729 68 836 903 36 68 88 300 519 855 918 72 77099 240 44 300 485 638 782 (400) 31 577 611 770 803 17 912 28 29 52 79237 70 349 537 65 687

0 833 973
11 240 88 357 658 (500) 888 81085 88 163 271 413 519
128 82027 130 218 444 69 75 524 605 721 811 23 74 83078
145 570 78 93 613 (300) 799 (300) 84097 186 90 260 389
10 51 91 603 47 831 75 85255 67 (5000) 81 351 563 685
7 91 86234 93 398 633 87065 (400) 66 (60 000) 113 247
15 530 35 73 78 (300) 888 (300) 921 88051 116 690 (300) 799
12 41 65 205 45 61 (500) 454 84 667 (1000) 745 76
193 339 433 82 84 507 43 807 60 91059 290 317 (300) 61
190) 851 56 96 942 92130 353 478 659 85 764 93013 103 278
194027 257 325 38 432 35 (300) 39 532 56 74 645 68 789
10 38 496 514 (300) 16 28 95 681 706 28 76 97004 178 538
1720 949 57 98159 (300) 76 398 459 651 99012 26 43

17 158 90 239 59 308 (300) 10 434 660 101187 303 27 452 102 102 203 277 78 398 448 545 622 32 53 68 816 42 103 019 177 266 206 104 026 82 50 128 250 73 91 520 23 34 54 969

105067 370 77 (400) 406 67 96 (300) 847 106086 416 32 61 503 72 653 54 (300) 714 897 98 107047 115 86 283 (300) 304 98 404 559 729 35 108006 62 176 327 51 (200) 555 81 610 864 (300) 109003 66 290 466 573 795 110042 173 78 296 88 340 475 799 862 60 947 74 111102 311 408 26 555 (300) 703 (200) 41 939 41 112356 445 50 510 63 77 777 822 40 1 949 113061 411 51 532 720 50 843 114138 256 (400) 302 81 480 697 904 115035 176 77 429 40 (300) 91 (300) 537 646 59 (300) 726 868 116143 (300) 291 395 495 (400) 564 670 724 60 63 828 901 (300) 72 888 116143 (500) 291 395 495 (400) 564 670 724 60 63 828 901 (300) 75 117200 10 35 98 308 65 93 441 47 508 819 945 118028 173 728 119002 458 658 793 802

458 658 793 802 120174 304 85 94 632 821 42 (400) 121258 395 401 501 (500) 645 64 85 702 90 865 122051 146 47 648 797 876 94 940 123013 54 (300) 146 81 84 256 325 95 (300) 448 606 853 901 124112 (300) 91 318 554 724 125072 150 302 785 126146 357 402 717 127117 253 66 458 609 12 79 (300) 729 32 35 95 930 128330 (300) 559 757 88 810 978 129145 245 59 388 404 82 96 (300) 673 (300) 700 130130 81 309 73 400 24 50 561 (300) 64 616 79 701 972 131149 454 519 623 61 132102 251 84 505 68 726 974 133065 105 477 568 745 950 134010 108 497 553 914 135104 68 301 561 721 (300) 55 918 136122 255 353 62 (400) 582 88 620 755 (400) 73 137050 82 111 464 694 745 851 905 59 138172 200 55 (500) 411 529 44 139067 210 11 55 358 67 87 441 73 641 707 956 67

905 59 138172 200 55 (500) 411 529 44 139087 210 11 55 358 67 441 73 641 707 956 67 140186 233 67 76 323 (300) 403 86 530 88 635 85 819 959 141026 48 244 84 (300) 536 78 662 142082 114 18 261 314 402 19 748 978 143006 27 549 55 979 (300) 85 144111 274 342 505 611 54 145151 64 315 (1000) 38 59 632 876 (400) 146101 263 379 62 793 857 922 147026 101 23 293 338 91 93 582 676 770 87 892 148001 4 130 56 269 382 617 46 79 834 955 66 79 149049 253 27 500

319 27 500
150156 84 830 73 151083 65 110 385 895 935 152131 69 221
499 881 852 84 906 21 153264 376 410 611 709 37 50 998 154437 552
807 21 (500) 31 806 977 155267 407 66 544 73 156010 116 341 68 85
616 765 864 157016 (300) 382 587 699 982 158195 368 438 507 (300)
671 72 (300) 713 17 159048 280 344 672 706 53 89 (300) 801 010 23 91
160232 432 557 735 808 161004 98 232 99 433 39 50 503 693 706
20 162016 46 260 432 80 557 (400) 699 163049 (500) 78 210 512
786 881 164132 66 86 230 (300) 61 72 726 800 (300) 73 952 165131
44 67 208 72 589 649 59 823 166162 362 455 587 735 844 907
167119 37 43 (300) 60 270 482 519 768 168050 81 278 350 515 49
68 (1000) 899 915 35 169151 336 422 513 728 68
170020 64 125 241 81 323 534 669 743 171021 209 321 496 605
868 172034 80 88 141 310 (300) 498 562 75 799 943 173008 (400) 119
82 392 529 676 828 71 977 174112 231 318 65 468 539 609 910
39 175072 130 64 239 391 93 404 516 657 79 725 820 59 904 176055
92 133 (3000) 41 255 (300) 595 635 38 74 95 718 865 931 177033
650 883

650 883

180107 221 425 597 797 806 53 918 53 181104 292 (500) 367 97
404 44 647 95 (400) 727 966 182178 82 491 588 797 183187 184051
90 239 466 660 739 (300) 80 873 331 33 185019 253 330 465 (300) 623
81 (300) 706 34 78 904 186091 408 643 760 896 992 (300) 187177 275
88 444 624 68 837 967 188134 (300) 220 376 406 539 697 749 885
909 189151 329 478 575 608 53 752 55 70 887 913 35
190029 193 252 360 485 581 776 856 919 (3000) 45 191104 5 (300)
206 34 341 43 77 539 934 96 192101 340 (500) 87 (300) 531 80 93
848 95 967 193224 567 618 87 904 75 194078 (300) 131 259 90 451
221 30 766 857 950 195077 184 347 754 96 811 908 20 74 196144 73
278 315 (100 000) 51 65 506 698 723 24 197195 276 317 35 59 85 469
669 982 98 198013 92 236 45 523 83 736 48 199074 86 137 55 323
64 617 74 761 930
200190 263 80 322 89 455 585 662 724 822 (500) 29 917 34201048

64 617 74 761 930

200190 263 80 322 89 455 585 662 724 822 (500) 29 917 34201048
50 55 83 186 280 439 510 62 706 31 810 89 202011 97 112 387 592
882 711 (300) 203015 57 65 149 53 61 425 (300) 743 45 62 95 204025
42 46 (300) 892 416 501 91 639 85 865 205300 506 612 30 723 997
206024 25 402 656 76 741 851 (500) 207004 89 132 35 334 (300) 96
637 709 846 999 208330 32 413 551 683 (300) 854 209002 35 40 65
433 726 813 27
210055 73 88 128 303 410 625 211124 343 53 59 418 509 45 64 616
73 87 842 80 972 212067 409 604 50 714 40 68 98 818 959 213003
313 47 60 436 658 722 (400) 92 819 73 937 - 214069 107 (500) 201 468
72 76 544 818 77 215151 76 77 433 566 600 216074 94 231 89 844 82
217003 32 42 275 529 63 604 23 47 51 775 (400) 218120 46 234 634 71
825 (300) 69 950 87 219103 19 245 354 471 617 865 955
220129 257 308 439 673 744 804 47 921 44 221000 50 83
264 486 551 81 761 854 996 222286 325 41 800 23 50 (500) 929
223145 52 98 287 436 69 591 612 52 876 983

#### 210. Königlid Prenfifdje Alaffenlotterie.

Maffe 1. Biebungstag. 8 Darg 1904. Rachmittag. be Betoinne aber 144 DRL finb in Rlammern beigefügt.

tr. 81. St. 81. f. 8.) (Radibrud verboten.) 0 84 03 289 358 591 600 86 1019 43 202 66 305 10 438 94 512 230 425 508 713 62 807 500 3724 (200) 805 972 4067 111 81 422 94 (300) 542 693 835 889 91 5306 417 77 596 661 719 1 105 233 352 809 7002 245 (500) 548 621 87 720 (300) 931 277 59 856 83 993 9010 63 235 359 99 406 (300) 49 507 676 883 34 58 85 902 95

(400) 48 69 289 523 48 93 652 844 975 99 51240 444 590 344 46 51 536 640 74 53:021 138 242 47 458 972 54101 513 621 (300) 63 753 60 887 55060 90 215 322 424 554 554 56030 102 (400) 379 491 637 78 81 739 48 55 922 80 68 990 58:115 18 208 303 29 475 558 734 96 887 984 20 80 112 208 30 64 351 609 17 29 708 97 909 81 255 81 351 58 623 76 703 37 (300) 820 953 61098 156 60 601 759 832 956 62023 253 313 65 404 606 25 82 67 829 26 63312 30 83 610 873 64067 163 250 (300) 406 525 626 53 54 56 5308 437 83 529 659 919 69 66242 51 366 568 639 67135 335 66 72 713 830 90 68053 217 376 86 467 68 15 826 953 69109 60 224 85 318 97 446 68 612 62 752

17 44 150 65 206 70 349 409 55 68 555 948 71309 21 546 72056 98 192 291 374 461 649 53 78 701 873 983 73121 9 84 566 828 988 74011 162 244 45 887 487 550 671 75 1 865 75049 193 217 351 430 556 730 76150 222 308 49 13 213 317 46 55 (4000) 650 79025 80 183 354 678 707

18 199 488 512 89 678 96 946 (300) 81225 79 511 646 54 887 565 104 231 333 83 535 43 656 61 830 48 81 913 77 (400) 11 329 56 95 403 38 40 525 636 742 98 915 84019 44 158 43 539 44 649 757 85073 121 90 300 23 55 444 555 808 632 730 83 965 77 87032 41 83 133 330 86 622 730 83 552 701 81 821 (300) 908 34 89113 84 566 68 663 809

23 148 215 313 542 720 801 938 91395 509 903 61 821 67 77 209 47 406 627 773 804 93077 680 827 94099 227 93 1857 948 95074 91 142 204 8 88 404 (300) 798 882 96001 900 286 340 90 417 (400) 29 92 540 737 97131 65 67 216 24 81 776 893 963 963 98315 93 99 502 5 26 784 807 92 939 51 157 (2000)

30 54 87 7 (20000) 285 317 (500) 578 907 101155 305 77 477 97 711 30 (300) 285 317 (500) 578 907 101155 305 77 477 97 711 30 (300) 285 317 45 443 88 628 956 73 104037 122 305 482 761 121 227 59 326 75 (400) 806 77 89 914 106043 50 223 96 283 107037 142 508 09 688 95 893 108012 155 334 690 35 109033 73 80 173 261 338 85 495 760 806 923 47 47 41 44 (400) 427 682 743 (300) 63 918 111111 25 59 223

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

# Wilhelm Schüssler, Jahnste. 36.

Billa, Cobentage, 12 Bimmer, Gas- und elettrifches Licht fconer Garten, jum Breife von 110,000 Mt., durch Wills Berobergftrage. 12 Bimmer, fchoner Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig ju verfaufen burch

geit eingerichtet, billig zu verfaufen durch
Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36.
Hochfeine Billa, 8 Zimmer, schöner Garten, in Rabe des
Waldes, Halteftelle der Eleftr. Bahn, gesunde Lage, zum
Preise von 60,000 Mt., durch
Wilh. Schühter, Jahnftr. 36.
Mentobles hochfeines Etagenbans, 6.-Zimmer-Wohnung, KaiferFriedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnung, aus erfter hand vom Erbauer, durch
Wilh. Schüfter, Jahnftraße 36.
Reues hochfeines Etagenbans, Rübesbeimerstraße, 6-ZimmerWohnungen, Bor- und Dinter-Garten, billiaft durch

Wohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch Wilh Schuffler, Jahnftr. 36.
Reues Etagenbans, 3-4-Bimmer-Bohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einen lieber-fouß von 2000 Mt., burch

Bilh. Schufter, Jabnftraße 36.
Reues Eragenhaus, am Bismacd-Ring, feber Stod fcone
3-Zimmer-Wohnungen, Fortzugshalber zu bem billigen Breis
von 38,000 Mt., durch Wilh. Schufter, Jabnftraße 36.
Daus mit Laben, Thorfabet, Dofraum, Webergaffe, rentirt
Laben und Wohnung frei, durch

Bila. Confiler, Jahnftr. 36. Mentables Sans, 3-4-Bimmer-Bohnungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefcafistage Angahlung 10,000 Mt. durch

Dochfeines Etagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Bahnbof, für Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

unter günstigen Bedingungen burch
Wilh. Schüftler. Jahnstraße 36.
Arntable Geschäftshäuser in allen Lagen burch
With. Schüftler, Jahnstr. 36.
Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheken werden steis
nachgewiesen bei billigem Zinsfun burch
7564
Wilh Schüftler, Jahnstraße 36.

## Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supothelen u. f. m

Eine Herrschafts-Billa, auch für 2 Familien baffend, mit 10 Zim u. Judehdr, großem Obst- und Ziergarten, Terrain- Erdie 50 Ath., in der Kurlage, für 112,000 Mt. zu vert, durch 3 & G. Firmenich, Hellmundft. 51.

Eine Gtagen-Billa, Räbe des Waldes und Halteftelle der eleftr. Bahn, mit 10 Zim, u. Zubed., il. Garten, f. 52,000 Mt. zu vert. Ferner eine Etagen-Billa, Räbe Frankfurterfraße, für 3 Familien, jede Etage 3 Zim. v. Zubeh., ich. Garten, Terrain 37 Ath., für 108.000 Mt., Mierheinnahme 6200 Mt., zu verfaufen durch

J. & G. Firmenich, Dellmundfir, 51
In einer sehr belebt. Kreisstadt mit Gymnasium, Lehrersfeminar u. s. w. ist ein gutgebend s Hotel mit schnen Lofalitäten, versch. Fremdenzim, Tanzisal, Birtdschaftsgarten u. s. w., mit Juventar, wegen Burücziehung der Besiterin, f. 90,000 Mt. mit einer Anzahlung von 15,000 Mt. zu versausen durch
I. Ein gutzeb. Dans, Näber Emserike, hellmundste. 61.
Ein gutzeb. Dans, Näber Emserike, we. großem Hof und hinterhaus, weiches sich als Wertstatt gut einrichten läßt, Bernaderungsbalber für 112,000 Mt. mit einem Reinibertsaus nort

anderungehalber für 112,000 BRt. mit einem Reinüberfcuß von über 1000 IRt, ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51.

Ein neues rentabl. mit allem Comf. ausgeft. Sans, Rabe Ringfir., mit zweimal 4.Bim.-Bobn., Borgarten, großem Sof, Bleichpl., fur 136,000 Dit., m. einer Angablung von 10 bis 12,000 Dit. gu bertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51. Ein ichines Gethans m. 2 Laben, vorzügl, Lage, worin feit Jahren ein flottgebendes feines Colonialm. Beichaft betrieben wirt, ift wegen anderer Unternehmungen halber f. 130,000 Mt. gu verfaufen. Raufer bat eine 3.3im. Wohn, mit Edlaben fall vollftanbig frei. Alles Rabere burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein Sans, oberer Stadtth (Rurlage), m. Laben u. 3. Bim. Bohnungen, fur 62,000 Mt. m. einer Angahl. von 5000 Mt. gu verlaufen. Gerner in berfelben Lage ein Saus mit Baben, 3.Bim. Bohnungen u. hinterhaus m. Wertftatt fur 70,000 Dt. zu pertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbfir, 51 In einem febr frequenten Ore im Taunus ift ein icones Dans mit gutgebenbem Colonialm. Gefchaft, mit im Bart, 1 Laben, 3 Bim. und Ruche; 1. Stod 4 Bim. und Ruche, und 1 Laben, 3 Jim. und Ruche; 1. Stod 4 Jim. und Küche, und Frontsp. 4 Jim. und Küche, ichonem Dof mit Akmise, ichoner Garten, Terrain 17 Rib. m. Laben-Tinrichtung Berhältuisse halber für 22,000 Mt. zu versaufen durch Jellmundstr. 51.

Rabe Wiesb. (Rheing.) ein neues Blendstein-Haus mit 3 Wohnungen, ichoner Garten, Terrain 18 Mth., f. 12,510 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu versaufen durch J. & C. Firmenich, hellmundstr. 51.

Im Rheingan ift ein kl. Potel mit schonen Lofalitäten, versch. Ferembenum, u. sehr autem Umsan p. Bier. Wein n. 6 m.

verich, Frembengim. u. febr gutem Umfan v. Bier, Bein u. f. w. fur 42,000 Mt. mit einer Angabl. v. 5000 Mt. gu vert, burch 657

Pas Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden.

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2888

# Voranzeige. Zum ersten Male in Wiesbaden.

Den hochgeehrten Einwohnern von Wiesbaden und Umgegend zur geft. Nachricht, dass in kürzester Zeit das weltberühmte, einzig in seinerArt existierende



Direktion : B. Schenk. gegenwärtig und seit 2 Monaten unter beispiellosen Erfolgen in Hannover mit dem Gesamt-Fundus an Dekorationen, Maschinerien und Requisiten hier eintrifft und in dem eigens hierzu eingerichteten

# /alhalla-Theater

ein nur 10-tägiges Ensemble-Gastspiel arrangirt.

Am 16. März: Gala-Premiere.

Das ungemein reichhaltige Repertoir des mit fremdartiger Pracht ausgestatteten phantastischen Etablissements umfasst das Gesamtgebiet des Mystischen und Wunderbaren.

Viele in Wiesbaden nie geschene Sensations-Darstellungen des Direktors B. Schenk.
Wasser-Feerien und Szenerien in märchenhafter Ausstattung.

Leuchtende Geyser und Maskaden. Die nenesten Errungenschaften moderner Bilbnen-Technik Die unvergleichlichen lebenden

Riesen-Gemälde

nach Kunstwerken moderner Meister.

Im Pallast der Illussion. Die Reise durch das Unmögliche.

Die fliegende Flammenhexe. | Vorspiel mit momentanen Verwandlungen.

Original-Gels er- und Gespanster-Erscheinungse. Die jassnische Schattenspiel-Ravue! | Das unsterbliche Theater.

Die Atesch-Kedehs

Transformations-Komödien. mit überraschenden Effekten.

Arab. Gankler und Schlangenbeschwörer etc.

Alles dies wird wie überall das

allseitige Interesse des grossen Publikums

hervorrufen, umsomehr, als das fibliche Genre einer Variétébuhne im Repertoir des Edentheaters nicht aufgenommen ist.

# Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein.

	the process of the same of the		
Kassa-Konto Coupons-Konto Wechsel-Konto Konto-Korrent-Konto Effekten-Konto Hypotheken-Konto Laufende Zinsen bis 31. Dez zember 1908 Haus-Konto	976, 29 20 247,971 35 1,475,606 05 4,458,044 65 1,430,481 13 210,634,538 60 2,055,374 34 114,909 78	Aktien-Kapital-Konto Reservefonds-Konto Disagio Reservefonds Disagio-Vortrage-Konto Pfandbriefagio-Konto Lamobilien-Reserve-Konto Beamten-Pensionsfonds Hypotheken-Pfandbrief-Konto Konto aufgerufener Pfandbriefe Konto verloster Pfandbriefe Pfandbriefzinsen-Konto Konto-Korrent-Konto Dividenden-Konto Gewinn- und Verlust-Konto	10,500,000
	-41,002,110  10	THE CHANGE WE ARREST THE COLUMN TWO IS NOT T	271,892,775 170

Debet.	erlust-Kont	to am 31. Dezember	1903. Kredit.
An Unkosten-Konto	287,268 S0 7,624,324 71 92,440 94 12,871 31 1,277,179 19 9,298,984 35	Per Vortrag aus 1902 " Interessen-Konto " Hypothekenzinsen-Konto " Darlehens-Provisions- Konto	165,796 05 843,848 48 8,610,645 45 178,694 37 9,293,884 35

Berpachtung.

Montag, ben 14. Mary 1904, Bormittage 10 Uhr mird im Rentamtebureau, herrngartenftr. 7, hierfelbit, bas im Diftrifte "Ueberrind" hiefiger Ges marfung belegene Domanen-Grundftfid Lagerbuche Ro. 6751 im Blachengehalte bon 20 a 42 qm anderweit auf Die Dauer von 9 Jahren öffentlich berpachtet. Biesbaben, ben 8. Mary 1904.

6905

Ronigliches Domanen-Rentamt.



Rum Raifer Wilhelm, hellmundft. 54 Sente Wiegelindpe, wogu freundlichft einlabet

J. Fürst.

#### Mitcher,

Blittden. Gefichtepidel, Dautrote fowie alle Arten Dautrinreinigleiten u. Dautanefchlage veridwinden unbe-Etedenpferb:

Teerschwefel = Seife

von Bergmann & Co., Rabemit editer Schupmarfe: Stedenpferd. & Et fi7 Bf. bei : Otto Bille, Drog , Moripfir. 19. Robert Sauter, Oranienfer, 50, G. Bortzehl, Rheimfrage 55. Ernft Rods, Gedanplay 1. A Berling, Drog.

#### Die Schniffe der

Intern, Schnittmanufaktur, Bresden-H. bieten die beste Hilfe für jede Art Schneiderel

Vielfachprämiirt Tausende Anerkennungen.

Neueste Modelle. Chicke Façons.

Vorzüglicher Sitz. Spesialität:

Reformkleider. 5

Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 Pf.



#### e Sorten Leder auch im Ausfchnitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer. Mauergaffe 10.



Wiesbaden.

Elektrische Light u. Kraft-Anlagen in jedem Umfange. Contrajon für Stildte. Lieferung sammilich. Bednris-Artikel. Ingenieur-Besuch und Projekte kostenfrei. •

#### Winkel im Rheingau. Bur Communion u. Confirmation

empfehle große Answahl weißer, ichwarzer u. farbiger Kleiderstoffe, fertige weiße Wäsche, Communions Kränze zc. zu sehr billigen Preisen. 6723

Fertige Anzüge,

fowie tadellofe Anfertigung nach Maaf. In Folge fehr günftiger Ginfaufe und bes fteigenben Itmfaues, bin ich in ber Lage, meiner vereftel. Runbichaft Diefelben Bortheile gu bieten wie bie

größeren Weichafte ber benambarten Ctabte. Wilh. Buchner, Winkel,

Epecial Geichaft für Manufacturwaaren.

# Soniglide



Donnerftag, ben 10. Mars 1904 Die gelehrten Franen. Buffpiel in 5 Aften bon Moliert. Deurfa bon Lubmig June

Philaminte, feine Frau Armande, beiber Tochter Rrift, ) Belife. Chrofale Geichwifter El tanber Triffotin, Schungeift Babins, Gelehrter Marine, Röchin, ) bei Chryfal Diene, Bebienter, ) bei Chryfal Ditien, Diener bes Babins .

Ein Rotar . Schauplat : Baris, in Chrofals Saufe

#### Die Dienfiboten.

Luftfpiel in einem Alt von Roberich Benest

ARCHAR MATERIAL CONTRACTOR	tegte:	Dett	Roche		1100	
luguft, Rammerdiener					Stere	Tenier.
briftiane, Rochin .		100	W 10		Det.	Lifeid.
Intoinette, Rammerjungfer	1 235	315	No los	27	Bal	MICH
Buidmann, Antider .		8	1	0	. Ber	Gonner,
Bhitipp, Reitfnecht .		2	O ISS	110	· Der	Holeiene.
jannden, Gtubenmabden			(A) (E)	1.63	. 200	Billibria.
inbreas, Baderjunge .	0.00	0.0	100	400	. 100	Topping.
bretchen, Dildmatchen			0.00	1 33	. B18	Gothe,
ans, Rleifderburide .	10				Attri	Roller,
Rach bem 1. Sti		het	ne the		Occi	Stiller.
Westone 7 like Blan	and less	Del Cl	the smith	ffees	manie	flatt.

Anfang 7 Uhr. - Gewähnliche Beeife. - Enbe gegen 9% De Freitag, ben 11. Mars 1904. 38. Borftellung.

Martha. Oper in 4 Aften (theils nach einem Plane bes St. Georges) von W. Friedrich. Mufit von Flotom.
Ranch . Frau G'meiner aus Berlin a. G. Aufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife.

# Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Raud.

Donnerftag ben 10. März 1904. 178. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gillig. Bum 13. Mole : Maria Therefia.

Luftfpiel in 4 Atten von & von Schontfan. Maria Therefia, Raiferin von Defterreich . Rauch Frang Stefan, Grobbergog von Toslana, ihr Maria Anna Ergbergoginnen von Defterreid, Charlotte, Bergogin von Lotbringen . Staatstangler Graf Raunip Dberfthofmeifterin Graffin Buchs . Dberfthofmeifter Graf Rhemenmuller Joiefa von Reiningshaufen ) Rammerfraulein ber Guft Doppeibof Fraulein von Schulhof Grafin Berchenfeld, Ergieberin ber Ergberjogin Marufchia, Rinberfrau Metaftafio, Sofbichter Minne Mgte. Sans Wilbelm. Rmei Wefanbte . Sofrath Cruftus Der Schioghauptmann b. Schonbrunn Ber Doffontrolor . . . . Beinborfer, Beiblatai ber Raiferin Bertholb. Rammerbiener bes Großbergogs François, Rammerbiener bes Grafen Rannin Gin Leibgardift Ricefpit, Rammerbeiger

Pagen ? . . . Beit ber handlung: Mitte bes 18. Jahrbunderts. — Ort: Bin Rach bein 2. Atte finbet eine langere Baufe Bant. Der Beginn ber Borfteflung, fowie ber jedesmaligen Abe erfalgt mit bein 3, Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Breitag, ben 11. Diarg 1904. Rovitat !

Der Strom. Drama in 3 Miten bon Dar Salbe. Regie : Georg Rader.

Operngläfer, in jever Preislage, Optifche Linkalt C. Min. C. Krioger), Langgaffe 8,

# WALHALLA THEATER

die besten Parterre-Akrobaten der Welt. 6 Person Les froi Etoiles. Wiener Gesangs und Tant-Terson Seppi Mauermeier, Süddeutscher Humorist

Lydia Dobranow in ihrem Traum von Licht und Schönheit Phantasie- und Serpentin-Tänzerin L Ranges
The Marcellys, Original Excentric musical cloral
Goltz-Trio, Equilibristen auf roll, Kugein mit Drahisch

Carl u. Mary Ohm mit ihrer grossartig dream Tiergruppe, Bären, Ponys, Hunde und Affen.

Geschw. Petram, Theater Fantoche, Cirque an misian

Lona Case, Excentrique Tanz-Sonbretta

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf is

ermässigten Preisen an den bekannten Stellen.

karten haben an Wochentagen Gültigkeit. Anfang 8 Uhr. Im Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:

Grosses CONCERT des "Philharmonischen Salon-Orchesters Odier aus Malland. Eintritt frei.

Erfuce biejenigen Berfonen, welche am 23. Rob 1903, nach Sching ber Borftellung im Burgerfaal, ben Streit in bet in frage mit anfahen, um Angabe ibrer Abreffe.

Heh. Rufa, Frifeur, Gericiste !

in an, in find infleid ar joso

bie gan
geht. —
natione
Deinric
Deinric
Derfian
mation
mereng
Infore
Tebruar
T

als g

Mala! und t

# Wohnungs= Anzeiger.

## Wohnungs-Gesuche

Fr. fucht fof. beigb. unmöbliert. L. 20 Exped. d. BL

#### Vermiethungen.

Bartftr. 20 ift bie Bela Etage enth. 9 Bim. nebft Danf., Ruche u. Bafchtude, ju verm. Die Billa liegt in hubichem alt. Garten in ben Auraulag, u. ift m. Centralbeig. n. eleft. Beleucht. verfeb. Un-

#### 7 Jimmer.

Saumusftr. 1 (Bertiner Dof), 2 Et. I., 7 Bim., Babeein-richt., Speifelam., übl. Zubehor, groß. Ball., per 1. April ju om. gur einen Argt geeignet. Anguf. bon 10-12 Rab. bei 6694 Carl Philippi,

Dambachthal 12

#### 6 3immer.

Schenfendorfitr. 4, fone Bohnungen bon 6 Bim' mit Bubebor, als Mant, Fremben-Rab. bafelbit.

#### 5 Bimmer.

Gtifabethenftr. 12, Bart., 5 gim. und Bubehör auf 1. April zu verm. Rab. bafelbft. 6657 Raifer-Griedrich Ming 26

nit reicht. Zubeh., der Reuzeit entsprechend, Subeh., der Reuzeit entsprechend, Sübscite, rühige Lage, vollftänoig trodene Käume mit Baltons per 1. April zu vm. Röberes im Part. beim Pausriennthume.

Dranienit. 37 fcbne 28ohnung mit 5 grod. Bimm., 2 Manf., 2 Rellern, Bab n. Robiertaufs. fitt 1000 M. per 1. April gu vernt. Dab. Gartenbaus part.

Denbau Schierfteinerftroge 17, hocheieg, ausgeft, 5-Bimmer-Bohnungen mit Erter, 3 Baitons, Bab, elettr. Bicht u. Roblenaufgug per fofort ober fpater gu verm.

Bietenring 4, 1, ift eine boch-berrichaftl. Bobn. v. 5 gim., m. aff. Comf. ber Reug, verjeben, auf gleich ob. fpat. ju verm. Rab, bafelbft Bart, lints. 6903

#### 4 Jimmer

21 rnbtftr. 5. 4. Bim . 200bn. m. per 1. April. Angui. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Land. graber, 1. Et.

Henban Gneijenauftr. w7, Ede Simmer-Bobn. m. Erfer, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bad nebft reichi, Zubeb. p. 1. Noril zu verm. Rab dortfelbft ob. Roberfrage 33 bei Löhr.

Denbau Bhilippeberg ir. Sa, 4-8im. 2Bobn. per 1. Apr.

Sebanplat 1, 3., eine 2Bobn. 4 Bim, Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entip., auf 1. April gu verm, Rab. bei 3. Blum baf. 2, St. 6901

Wielandftrage 4, Rabe Raifer-Friedrich Ming, find große comf. 4-Bim. 2Bohu. g. pm.

#### 3 Bimmer.

21 ibrediftr. 16, Grontip., beft. beb., ift auf 1. April an rubige Beute gu perm Rab. Bart. 6702 Cone große 8. Bimmer-Bohn-ungen mit berrlider Ausficht gu bermiethen, Raberes bei Dubltein, Gueifenauftr. 25.

Jahnnr. 4, 1. St., 3 Bimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Reller 3. 1. April 3. verm. 6850

Mauenthalerfir. 4, vier fcone 8. Bimmer-Bohnungen ju ver-miethen, bafelbft auch noch zwei 2-Bimmer Bohnungen. Raberes

Gde Schiecheiner. u. Biebricher ftrage in Dobbeim find Wohn, von 3 Bim. u. Rache u. 2 Bim. u. Ruche nebft Bubeb, p. 1. April eb. frub, gu vm. Rab, baf. 8216

Dorfftrafic 23, 1. Et. rechts 3 Bimmer, Bab, gwei Bal-tons u. Bubebor ju verm. Rab. bafelbft ober Taunusftrage 18 bei

Walluferftr. 5, Gtb., 3 Bim , April billig ju. om. Rab. Bart.

Bethenring 10 fd. 3.8im. April ob. fruber gu bermietben. Für April Frontipit-Bohning, 3 Bim, Ruche, Reller g. mit.

Partmeg 1 2 3immer.

21 bolfsallee 6, buriche Bohnung, abth. p. 1. April zu vm. Rah b. 9. Deg, Bebergaffe 18. 6758 Babnbofftr. 18. e. Mani. Wohn., 29 Bim., Rude u. Bubeb., s

1. Mpril gu vermiethen. Bh. Minor, Bme. Gine febr fcone 2.Bimmer-

Goldgaffe 2, Baben Sabnitr. 16, Gth. Frip., 2 Bim., 1 Ruche, Gas auf 1 April an rub, Leute ju pm. Rab. B. 6762 Deubau Gneifenauftr. 5, 28ohn. bon 2 Bim. u. Ruche per

Mpril gu berm. Blatterftrage 24, 2 Bim, Ruche und Reller auf 1. April gir

Shachtftrage 9 fl Bobnung ob. 2 ineinandergebenbe Bimmer g. berm.

Saalgaffe 38, ich. Fr ntipin-mobnung 2 gim., Ruche u. Reller auf 1. April zu verm. Rab. Bart. bei Anguft Robler. 2333 Rieme hofwohnung an rubige, finberloje Beute gu perm.

1906 Taunusfir. 43, 23 alramftr, 25, im Stb. ift eine ober ipater gu vermiethen. Rab.

#### 1 3immer.

Denb. Gneifenauftr. 5, Bobn. 1. April gu vermieth. 6752 Serberftr. 9. 1 Bim, u. Ruche gu vermietben. abuftr. 36, Gtb., 1 3im. und Rude ju verm. Rab Bob. Bart.

Rirchgaffe 56, 1 Bimmer und Ruche auf gl. ober fpater gu permiethen. 6807

mmer und Ruche per 1. April on rub. Bente obne Rinder gu bermiethen Rab. b. Bader Schmidt vis à vis b. neuen Raferne Schierfteinerftraße 2,

23 alramifit. 1, ichone Manf. au-1. April gu berm. Daberes 2 St.

#### Möblirte Bimmer.

Gin einf. mobl. Danf. Bimmer Mibrechtitt. 4. 5. 3 et.

# Bübich möblirtes

Bimmer

gum 1. April gu berm. Albrechteftr. 6, 1.

Gin fanberer Mann fann Schlafftelle erhalten 68: Albrechtftr. 41, S. 1 Er. r.

21 blerfte. 13, 5 2. Ein mobi. 3im. mit 2 Betten 3. verm. am lieb. Geichaftsfraufein. 6894 21 bleritr. 60, Bart., erb. reinliche Arbeiter gute bill. Roft und Logis.

(Sin ob, givei anft, Arbeiter erb. Raffee, pro Mann, Emferfttage Ro. 40, 1. L. 6789

#### Dobl. Bimmer 6537 gu vermierben

Golbgaffe 3. (Sin gut mobl. Ballongimmer Buftad Abolffir. 5. 1. 6595

Muftandige Leute erhalten Roft und Logis 528 Belenenftr. 24, 30b. 1.

Ein schn mobl. Zimmer an ein. jungen Mann zu verm. Woche 2 Dt. 50 Pf. Jahnstraße 5. Sib. 1 St. 6665

Rariftraße 40, 9, mobi. Bimmer an befferes Fraulein ober Berrn ju permietben. 6038 (Sin fein mobirtes Bunmer gut bermietben 4898

Rirdgaffe 54, 3 St. Langeaffe 5, 1 St. I., mbbi. Bim, m. fep. Ging. fof. biff. 6727

Möbl. Zimmer billig gu vermietben

Mengergaffe 30. 3 dimerberg 8, 1, 1, Mobelierres gu bermieth n.

21 m Romettor 2 , 8 r. Ede Langj. berm., m. u. o. Penf. 6893 Sunge Leute ervalten Roft und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Fr. Mally. 3250

Schon mobl. Summer ju berm. 20835

ellrigfir. 44, gr. Solgichuppen Lagerraum gu berm. 6910 Rab Bob. Bart.

Pinner, 8 Barterie, 2 lecre Bimmer, ev. als Bimmer u. Ruche, ju berm. Raberes bafelbft ob. Luifenftr. 31, 1. 6875

#### Laden.

Bellripftr. 10. Edhaus, id. Laben (von zwei bie Wahl) gu verm. Rab. bei Deinrich

#### Ein fl. Laden

mit 2 Bimmern an eingelne Berfon ob. finberiofe Cheleute per 1. April gu vermiethen. Daberes im Berlag bes Beneral-Mugeiger 6846

#### Werkftätten etc.

## Bauplage,

an ber Rubesheimerftrage gelegen, Rab, Mbelbeibftr. 79, 1 Et

#### Grundstück

an ber Dobbeimerftr. 106, 425 Ruth., gang ob. geib., ju berbacht. Rab. baielbit 1. St. 6423

Lagerplay,

auch ale Barten, eingezäunt, gu verpachten (in ber Rage bee Bimmermannftift) 6648 Gotheftrage 20, Bart.

Schlachtbausitr. 18. gr. Lager. raume mit Stallung, Rontor u et. IL Bobn., auch als Werlftatte gu benuten, dagu groß. umgaunter Lagerplay fof. ob, fpater event. auf langere Jahre gu berm Raberes Marmormert Biesbaben Montor : Qui enftr, 23.

Portfirage 22, hofteller, tagbell, ca. 35 G.Mtr., als Werf ftatte für fleinen Betrieb gu verm. Rab, bafelbft im Baubureau ober Quifenftrage 12.

Schones Dereinslokal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abenbe frei. 6477

> Reftanration "Vater Jahn" Roberftrage 3

#### xxxxxxxxxxxx Xapitalien. こうりょうりょう

Welger Kapitalin

übernimmt fofort eine erfe Sopothet burch Ceffion von 2600 Det. und boppelte gerichtl. Sicher: beit. Off. unt. H. P. 1250 erb, an bie Erp. b. Bl.

## Sichere Capitalanlage.

Capitaliften erhalten ftete toftenfreien Radimeis guter L u. II. Supotveten, Reftaufe (mit Rachiag) burch 780

Genfal P. A. Herman, Biesbaben, Emferftrage 45, u. Fran furt a. D., Maingerlanbftrage 68.

2000 Marf W. 6888.

# Simmering: Verschiedenes.

Aepfell Appfel! Schone Rochapfel per Bib. 20 Bf. Rleine 10 Bf. Ausschnittapfel Bfb. 8 Bf. Zafetapfel 30 Bf. 6874 7 Mutter, Nerofix, 23. Zel 2790

m Anfertigen von Möbeln Dattiren, Beigen Bichen und Repariren empfehlen fich bei ichnellier u billigfter Bebienung.

Reinhold & Velte, Diobelichreinerei,

29elleigftr. 47. 6854 Quifenftraße 41, einen groß.

Oefen u. herde

#### billig gu baben. Bwetiden-Mus

Bfb. 25 und 20 Big., 10-Bfb. Timer Df. 2.20, 25-Bid. Eimer Mt. 5 .offerirt

Altstadt : Confum 31 Dengergaffe 31.

\*>KXXXXXXXXXXXXXXXX 20° Rabatt

auf Uhren, Golb. u. Gilbermaaren. E. Bücking,

Marftitr. 29. Bon Enbe Darg ab be-finbet fich mein Befchaft Kranzplatz 34,

Hotel Ries. 

# Trauringe

efert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach? Edwalbacherftrafte 19. Schmergloies Durlochitechen gratis

Dir Rultur bes Champignon auf freiem Lanbe ob. gefchl Maume als Liebhaberei ob. lohnen. ben Rebenerwerb. Geg. 20 Pfg. in Marten. L. Dobbelaer, Ifenbüttel a. Babnb. 928/246

Gesangbücher im Breife D. Dit. 1,90 bis 10 Dit. Konfirmationsgeldenke neu unt antiquarifch, billig in reicher und gebiegener Ausmahl porrathig bei

Heinrich Kraft. Buchhandlung und Antiquariat, 36 Rirchgaffe 36, dem Monnenbof gegenüber.

#### Mejet Bille!

herren. und Anaben-Angüge u. Confirmanben-Anguige werben nach Maag angef., iomie getr, Rleiber gereinigt und reparirt bei M. Reininger, Berrenfcneiber,

Chachiftrage 25. Reichhalrige Mufter Colleftion gu Dienften.

fenften. Bogelbede gu 6765 verfaufen.

Bollen Gie befte fach mannifch ausgemabite Brauter, fpegiell folde gu

Ancipp's Anten billig taufen, fo erfragen Sie bie Breife in ber Bermania = Drogerie

bon Mpothefe C. Portzehl. Rheinft rafte 55. Telef 4231.

Gbenbafelbit toftet ber mirffamfte

Blutreinigungethee. für eine Frühlingstur völlig ausreichenb per Bfund

Rieiber werden ichen u. billig angefertigt Buifenftrage 14,

Aeriti. Shuk für Frauen (biefret) gu haben. Offert, u. J. W. 6113 bie Erped, b. B.

Duch ige Raberin f. noch einige Sunden in u. auf. b. Saufe hellmundftr. 50 part. Tücht. Etiderin

wünicht Runden in und außer bem Saufe pro Zag DR. 2.50 6430 Dermannfr. 9, 1 St. Schneider empfiehlt fich im

Repariren, Reinigen, Bugein, fowie Umanbern D. herrentleibern; and neue hofen D. 14 9R. an u. Anguge v. 40 29. an. Ebriftian Rern, Gebanftr. 13, B. 3 St. 6890

Schwarzer Spig augelaufen. Abanholen gegen Erftattung ber Buffertoften. Nah, in ber Erp. b. Bt,

Umzüge und Dabeitiansporte m. Rabel. wagen und Rollen beforgt puntilich und billig.

S. Bernhardt, Gdierfrineter. 11. R. 1 L. Umzüge

in mad aufer ber Stodt merben prompt bejeigt. Molerdrage 29,

Pferdetrippen und Raufen

Quijenftrafte 41.

6899

Höchste

## Gewinnchancen

bietet die demnächst beginnende

## Grosse TA Geld-Lotterie.

Verloosungskapital über

Vierzehn Millionen Jedes zweits Loos rewinnt.

Grösster Gewinn ev.

1,000,000

(Eine Million) spec. Kr. 600,000

400,000 200,000 100,000

90,000 80.000 70.000 60.000 50,000 40,000

u. s. w. u. s. w. Original-Loose empfehle zum Planpreise für erste Ziehung

Ganze Mk. 10.00 Halbe 5.00 Viertel " 2.50 Porto u. Liste 30 Pf. extra.

Voreinsendung des Betrages. Bestellungen spätestens

gegen Nachnahme oder

bis zum 11. März d. J. zu senden an

Franz Wagner, stanti. konzess. Lott:rie-Einnehmer 1222 BUDAPEST 481.

# Railer= Panorama

Rheinftrafe 37. unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Boche givei neue Reifen. bom 6. bis 12. Mars 1904.

Serie: 1 Canada.

Reife ber Englischen Geographischen Befellichaft nach Ctrama. Gerie: II Die französische Schweiz.

XIII Enclus. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abende 10 Uhr. Gintritt: Gine Reife 30 Big. Beide Reifen 45 Big Rinber: Gine

Reife 15 Bfg. Beibe Reifen 25 Big Rariendentung. Ablerftrage 29 B. 1. Et. 6891

# Raufgeluche.

3 g. Bwergipitchen, gang meiß, ficinfte Raffe, fucht S. Schreiner, Connenberg.

21 usgetammte Daare merben gelauft Belbfir. 24, Grifente

Suche ein Haus ob, fl. Billa in Biesbaben. Gebe mein rent. Geschäft und Zinsbans beste Lage Mainz in Taulch. Off. u. L. W. 2129 an D. Frenz

192/128 Kleine Villa

ober Lanbhaus, 6-8 Bimmer entb., mit Garten und Stallung (coent Blat jur Errichtung eines folden) wird mit Borfauferecht g. mietten gefucht. Offerten mit Mieth und Berfaufepreis u. A. S. 850 an die Erp. b. Bl.

(Bebrauchter, gut erb. Frifene. abparet gefucht. Dellmundir, 5 Berleur, jugl. guterb, geb. Bahn-infrumente bofelbft. 6819 Schreiner-Ofen und Fahnenichilb

Beid, Cebonftrage 9.

ju toufen gefucht.

#### Sin fcweres 6ja Zugpferd

(Roffe), gefund, guafen um fe frei, ju verlaufen Rab, helenenftr, 15, h 1

Mmgüge per Sedetrolle werben billigft bef. Bellrir 2 line. Beter Beered. 6" 50 Ctr.

Rorn- und Saferfirob 29. Beift. Erbenbe

Karl Capito in Sala (Taunns).

leichtes Bierd, bon 2 b. In gu vertaufen

Stall für 2 Perde per 1. April gu wermie

mit Werfitatt unb Lagerfeller preis wert gu verfaufen durch Cenial D. A. Derman, Gmi ftroBe 45.

Rheinbabnft, 5, 9 Bogethede

Schwalbacheritr. 27, 1 6t, fin noch einige g Ranerienbab abzugeben bei Moog. 69

Schublaben Meal mit Galfaften 245 Dit., ein Fahrest p verfaufen Rieblitt. 4, 1 Et. t.

Rinderwag n in retinien Sportwagen m. Riffen p pert. Bucherftrage 6, IN

gu verlaufen: 1 Tifc, I bettelle mit Sprungrobmen, Bie 1 Rleibericheant

mit großen und Meinen Biatien gu verfaufen.

Safeiflavier f. bill. ju vertau Bedmundfir, 32, 2, 66 Gut erh Tafelflaviet febr billig megen Biahmangel 35 gu eben.

Rab. in ber Erp. b. EL Singer-Hähmafdine für Schneider ob. Zapegierer fin II.

Bollgatter nebft Areisfage billig ja m taufen. Rab. bei Honsack. Dobbrimerftr. 80.

fdrante, 6 Spiegelidt., 20. eichene Buffets, 2 Musgebeide 20 Berfonen, I frines Biand (n Caps) Blococo, I großer ats paßter Bruffeler Teppid unb mu Musmahl anderer Tabel

D. Levitta,

Bio innoten f. bill, obp Faft neues eich, Poppelfent. 295×190 mit Rollabra

und verfcheb, fcone berret gu bert. Reroftr. 27, 1. 2 pol. Betten, Rietbere u. Rus-fcrant, Divan. Gan-Kanapee, Dedbetten unb 2 ft.

Richlftrafte 4, 1. Ct. (Sin Damenrab, fait neu, eine Bepferbige Dampl nebft Reffel preismerth & Dobbeimerfte 85, 8 3 L

Edierftein.

Herkanfo

elaben. 1. B

7. €

12.

11 11ht

Von I

ier an

bem Ma

perftet

fteig

6

Junge bentide Schaferbunde billig zu vert, Bladerft. 20 6:006 Dachbeder Groß. Dalbjäpiger Dübnerbund billig zu verlaufen 616

Bellmunter 36, 2 Kriegshund, febr mochin

Rentables Saus

Barger Rangrienhahne und Weibchen, Babne bon 6 10 an gu verfaufen

31 verfaufen Rab. Ablerfir, 31, Riefer,

213 aichformmode u. Radifor m. Marmor b. ju of. Carel-bacherftr. 28, Stb. 1 r. 6681

D. bei Schwarz. Wegen Umzug

Bellripftr. 48. Hubn. 1 Gramophon

Stiftftrafe 11, #

ftaunend billigen Breifen bet

Bismarfring 21, 1, t. Compl. Marftftanb

baarmatraben fofort billig

Bu verfaufen: 1 Bjeth. Tolle (40 Gentner Eragteit Gafthaus g. Eifenban

Bemplai im Rati lietend Lietend Bimmer Bienfrftun Bie 6928

Junited in unbei

Spree

# Amits

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

19! Jahrgang

Drud and Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaben: - Gefcaftsftelle: Manritineftrafe &.

Rr. 59.

Ille

Umtlicher Theil.

Befanntmachung Die herren Stadtverordneten merden auf Freitag, den 11. Dary I. 3. nachmittage 4 Ilhr,

te ben Bargerjaal bes Rathaujes gur Gigung ergebenft eine

Alen. Tagesordnung.

Lagesordnung.

Leetrag mit ber Königlichen Gisenbahn-Berwaltung über Lieferung von elektrischem Strom zu Licht- und Kraftzweichen im Bereiche ber Bahnhofsanlagen Wiesbaben und Rurve. Ber. &.- M.

2 Beschaffung ber Gelbmittel für ben Ausbau ber Dob-beimerstraße vom Bismardring bis jur Gemartungs-

3 Gin Befuch betreffend bie Freilegung, Ranalifirung unb ben Ansbau ber Rantftraße. & Entwurf einer Gebührenordnung für bie Benugung ber

ftabtifchen Bafferwerte. 5. Abanberung ber Schlachthaus - Gebühren - Ordnung. 6. Anfrage bes Stadtverordneten Sartorius an ben Magi-

"Bie ift ber jegige Stand ber Angelegenheit, betreffenb Die Bermertung bes Dern'ichen Terrains, und welche

Schwierigfeiten ftellen fich ber enbgiltigen Regelung hauptfächlich noch gegenüber?" 7. Ginmaliger Beitrag au den Roften bes Neubaues der Au-

genbeilanftalt für Urme. Ber. S .- M. 8. Menberung bes Fluchtlinienplanes ber Walfmubltalftrage. Ber. 2.-1.

9 Desgleichen bes Gluchtlinienplanes ber Lahnftrage. Ber. 10. Bluchtlinienplan für ben Diftritt Bierftabterberg. Ber.

B. M. 11. Desgleichen für ben Teil ber Emferftrage von Rr. 2 bis

20. Ber. B.-M. 12. Erwerbung von Gelanbe bei ber Gutenbergichule. Ber.

18. Aenberung bes Normalbefolbungsplanes für die Subalternbeamten ber Gebaltstlaffe Al. Ber. O.-Al.

14. Reuwahl eines Armenpflegers für das 4. Quartier bes

erften Armenbegirts und eines folden für bas 10. Quartier bes 4. Begirts.

16. Bewilligung von Witwengelb für die Witwe bes Bureauaffiftenten Schweißguth.

16. Desgleichen von Rubegehalt für ben Obermaschiniften

17. Antorung ber Stadtverordnetenberfammlung betr, die fete Anftellung bes Diatars A. Meher als Bureau-Affiftent. Blesb iben, ben 7. Darg 1904.

Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berfammlung

# Bekanntmachung.

Montag, ben 14. Mars b. 38., vormittage 11 Hfr, will ber Bertreter ber Fraulein Marie Freiin von Minnigerode von hier, bas berfelben gehörige bitt an ber Millerftrage Rr. 4 belegene Gebanbegrund. mit 3 ar 14,50 qm Dofraum und Gebaubeflache in bem Rathaufe Bimmer Rr. 42 freiwillig meiftbietenb berfteigern laffen.

Ge findet nur einmalige Verteigerung ftatt.

Biesbaden, den 7. Mars 1904.

Der Oberburgermeifter. In Bertretung Dr. Scholz.

Befanrtmachung.

Montag, ben 28. Mary b. 38., Bormittage uthr, foll ein ber Stadtgemeinde Wiesbaden gehöriger Camplan an ber Delaspeeftraße hier von ca. 3 ar 14 qm, m Rathaufe hier, auf Bimmer Rr. 42, bffentlich meift-Mittenb verfteigert werben.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf benfiftunden gur Ginficht aus.

Biesbaben, ben 4. Marg 1904.

Der Magiftrat.

Befanutmachung. Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte fungenkranke.

Im ftabt, Krankenhaus findet Mittwoch und Samftag bornittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde undemittelte Lungenfranke ftatt (argtl. Untersuchung und deratung, Ginmeifung in Die Deilftatte, Untersuchung Des namurfe sc).

Bicsbaden, ben 12. Movember 1903. Ctabt. Rrantenhaus. Berwaltung. Befanntmachung.

Donnerstag, ben 10. Mars b. 38., Bormittags 11 Uhr foll in städt. Bullenstallgebaube an ber Dotheimerstraße ein junger, fetter Bulle öffentlich meiftbietenb verfteigert werben. Biesbaben, ben 3. Mars 1904.

Donnerstag, ben 10. Mar; 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung betr. Un- und Abmelbung von Gewerbebetrieben.

Die hiefigen Gewerbetreibenben werben gur Bermeibung von Berftogen gegen bie bestehenden gesetlichen Bestimmungen barauf aufmertiam gemacht, bag gemäß Baragt. 52 bes Gewerbeftenergesehes bom 24. Juni 1891 und ber bagu ergangenen Anweisung des herrn Jinangministers vom 4, Robember 1895, Abichnitt VI Artikel 25, ein Jeber, welcher hier ben Betrieb eines stehenden Gewerbes ansängt, dem Magistrat vorber oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebs Anzeige davon zu muchen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu ersolgen; sie kann auch im Plathaus, Bimmer Rr. 5 mündlich während der üblichen Bormittagsbienftftunden gu Brotofoll gegeben werben.

Diefe Berpflichtung trifft auch Denjenigen, melder a) bas Gewerbe eines Anberen übernimmt und fortfett b) neben seinem bisherigen Gewerbe ober an Stelle bes-felben ein anderes Gewerbe anfängt. Wer die gesehliche Berpflichtung zur Anmelbung eines steu-

erpflichtigen Gewerbes innerhalb ber vorgeschriebenen Frift nicht erfüllt, verfällt nach Baragr. 70 bes Gewerbesteuergesepes in eine bem bobpelten Betrag ber einjährigen Steuer gleichen Belbftrafe, baneben ift bie porenthaltene Steuer gu entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes ist bazegen nach Baragr. 10, Absah 2 bes Gesebes vom 14. Juli 1893 und Artikel 23 der cit. Anweisung bei den Herren Borsipenden der für die Beranlagung zuständigen Steuerausschiftle der Gewerbe-steuerklassen 1., 2., 3. und 4. schriftlich abzumelden.

Birb ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift die Gewerbesteuer nach Paragr. 83 des Gewerbeftenergefenes fortquentrichten.

Wiesbaben, 5. Mars 1904.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befannimachung. Montag, ben 14, Mar; 1904, Bormittage 10 Uhr, jollen im weißen Gaale bed Anrhanfes

die abgelegten Zeitungen aus beu Lejegimmern bom Jahre 1903 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert werben. Biesbaden, ben 9. Februar 1904.

4944 Stäbtifche Sineverwaltung.

Gislieferung für bas ftabtifche Rrantenhaus Biesbaben.

Die Lieferung bes Bebarfs an Gis fur bas ftabtifche Kranfenhaus in ber Beit bom 1. April 1904 bis 31. Marg. 1905 foll an einen hier mohnenden, mindeftfordernben Gishandler neu bergeben werben.

Angebote find mit entsprechenber Aufschrift verfeben poftmäßig berichloffen bis zum 22. März Bormittags 10 Uhr bei und einzureichen. Bur ein bestimmt au liefernbes Quantum wirb nicht ga-

Spater eingehenbe Offerten tonnen feine Berudfichtigung

Borausfichtlich find ju liefern: ca. 1200 Zentner Natureis und ca. 400 Zentner Aunfteis. Biesbaden, den 3. Mars 1904. Ciabt. Granfenhaus.Bermaltung.

Lieferung von Mild, Butter und Gier für bas ftabtifche Rrantenhans gu Wiesbaben.

Die Lieferung der für bas ftabtifche Rrantenhaus in ber Beit bom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 notwendig werbenden nachbezeichneten Bictichaftsbedurfniffe follen nach Maßgabe ber bei unserer Raffe offen liegenden Bedingungen im Gubmiffionswege bergeben werden.
1) ca. 97,000 Liter Mild,

2) ,, 9000 Bfd. Land- und Gugrahmbutter, 3) ,, 102,000 Stud Gier.

Angebote find mit entiprechender Aufschrift berfeben bis gum 16. Darg 1904. Bormittage 10 Uhr, bei une einzureichen.

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Angebote finben feine Berlidfichtigung. Biesbaben, ben 1. Darg 1904.

Städtifche Rranfenhaus-Bermaltung.

Lieferung bon Geifen, Goba und Stearinfergen für bas fabtijde Rranfenhaus Biesbaben.

Die Lieserung des Bedarfs an Seisen, Soda und Stearin-lichter für das städtische Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1904 dis 31. März 1905 soll nach Maßgabe der bei unserer Kasse offen liegenden Bedingungen, Proben pp. im Submissionswege bergeben werben.

Bur Lieferung tommen ca. 4000 Bfund Kernseise, 1000 Bfd. Manbelseise, 1000 Bfd. Sarzseise, 14000 Bfd. Schmierseise, 14000 Bfd. Erpstallsoba, 100 Bfd. Stearinterzen.

Ungebote find mit entsprechenber Aufschrift verseben poft-magig verfiegelt bis jum 19. Mars 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns eingureichen.

Bür ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Später eingehende Offerten finden teine Berücksichtigung. Wiesbaden, den 2. März 1904.

Lieferungen bon Gleifch- und Burftwaren für bas ftabtifche Arantenhaus Biesbaben.

Die Lieferung ber für das städtische Krankenhaus in der Beit vom 1.April 1904 bis 31.März 1906 ersorberlich werbenden nach-bezeichneten Fleisch- und Wurstwaren sollen nach Maßgabe der bei unferer Raffe gur Ginficht offen liegenben Bebingungen im Submiffionsmege bergeben werben.

Bur Lieferung fommen: ca. 9000 fg Ochsenfleisch, ca. 2300 fg Ochsenschmorbraten, ca. 950 fg Ochsensilet, ca. 2100 gehadtes Ochjenfleisch, ca. 500 fg Rosibraten, ca. 100 fg Rumfteal, ca. 15 fg Ochsenschwanz, ca. 120 St. Ochsenzungen, ca. 800 fg Kalbfleisch, Bug und Brust, ca. 4000 fg Kalbsbraten, Keule, ca. 5000 fg Kalbstotelettes, 3 Stüd 1 Pfund, ca. 500 Kalbsichnigel 8 Stüd 1 Pfd., ca. 90 fg Kalbsleber, ca. 500 fg. Kalbsmilcher, ca. 120 Stild 1 Pfb., ca. 90 kg Kalbsteber, ca. 50 kg. Kalbsmitcher, ca. 125 kg Kalbsnierenbraten, ca. 30 kg Kalbs-Fricando ca. 10 Stild Kalbsbirn, ca. 10 St. Kalbsbunge, ca. 50 kg Rierenfett, ca. 400 kg Hammelsteich, Bug, ca. 1400 kg Hammelsteich, Kenle, ca. 450 kg. Hammelsteichetes, 3 Stüd 1 Pfb., ca. 2650 kg Schweineripten, Karree, ca. 4200 St. Schweinersteichet, a. 300 kg Schweinerippen, Karree, ca. 4200 St. Schweinesteichtes, 3 Stüd 1 Pfb., ca. 500 kg gehadtes Schweinesseich, ca. 90 kg frischer Sped, ca. 800 kg. Dörrseich, ca. 100 kg Kauchsteich, ca. 250 kg. Schweinerichen, ca. 80 kg. Schweineschmalz, ca. 250 kg. Chweinenieren, ca. 80 kg. Schweineschmalz, ca. 250 kg. Lautwurft, krische gemöhnliche, ca. 600 kg. Seischwarft, ca. 140 Ig Blutwurft, frische gewöhnliche, ca. 600 ig Fieischwirft, ca. 140 ig Leberwurft, frische I., ca. 350 ig Leberwurft, frische I., ca. 350 ig Leberwurft, gewöhnliche II., ca. 20 ig Leberfäse, ca. 600 ig Bratwurft, ca. 150 ig Cervelatwurft ca. 200 ig Schwartemagen, sein, ca. 100 ig Schwartemagen, grob, ca. 400 ig Schinstenwurft, ca. 80 ig Salami, ca. 80 ig Zungenwurft, ca. 150 ig Lachsschinken, ca. 90 ig Presidopf, ca. 6 ig Bollschinken, ca. 8 ig Saucischen, ca. 3000St. FranksurfterWürftschen, ca. 1000 is Schinken geröndert den, ca. 1000 fg Schinten, gerauchert, ca. 1000 fg Schinten, ge-

Angebote find in vorgeschriebener Form, zu welchem Bwede entsprechende Formulare gegen Bahlung von 50 & von der Kranfenhaustaffe bezogen werben fonnen, pojtmäßig verfiegelt mit ent-iprechender Anfichrift verfeben, bis jum 18. Mars 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

gur ein bestimmt gu liefernbes Quantum wirb nicht garan-

Spater eingehenbe Offerten finben teine Berudfichtigung. Biesbaben, ben 2. Marg.

Stabt. Rrantenhaus.Bermaltung. Lieferung von Badwaren für bas ftabtifche

Rrantenhans Biesbaben. Die Lieferung der für bas ftabtifche Rrantenhaus in ber Beit vom 1. April 1904 bis 31. Mary 1905 notwendig werdenden nachverzeichneten Badivaren follen nach Daggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bebingungen, Broben pp. im Onbmiffionemege vergeben werden.

1) ca. 37,000 Bfd. Schwarzbrob,

merben:

2) ,, 165,000 Pfd. Beigbrod, b 3) ,, 233,000 Pfd. Brödden, Sörnchen und Zwiebad, 4) ,, 5000 Pfd. Beigenmehl 1. und 2. S rte.

Angebote find mit entsprechender Aufschrift verfeben bis jum 15. Marg 1904, Bormittags 10 Uhr, bei uns eingureichen.

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Ungebote finden feine Berudfichtigung. Biesbaden, ben 1. Darg 1904. Städtiiche Rrautenhaus-Bermaltung.

Bieferung von Colonialwaren für bas ftabtifche Aranfenhans, Biesbaden.

Die Lieferung ber für bas städtische Kranfenhaus in ber Beit vom 1. April 1094 bis 31. Di arg 1905 notwendig werdenden nachbezeichneten Colonial maren pp. follen nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bebingungen, Broben und Dufter pp im Gubmiffionemege bergeben

ca. 1600 Bfb. Raffee, gebr. " 950 " Erhftallguder 50 1/1 Pfb. Dofen Bleifch. Sutjuder Würfelguder 100 Bib. Tafelfals 200 500 2000 geft. Buder boll. Cacao 800 Tafelfenf 80 -10 15 Senftorner 700 gtr. 29eineffig beuicher Cacao Safer Cacao 800 Salatöl Chotolabe Lampenbl. 500 St Bitronen Thee 40 800 Badden Raffeegulan 700 Bib. Gemufenubein 1400 Bib. burre Bmetfchen Bfeffertorner Fabnubein Sternnubein 600 60 Mprifofen 50 Manbeln Berlfago 200 Bimmet Rofinen 10 300 Gerfte 500 St. Budinge Erbften 400 Bobnen 500 Rollmöpfe 500 Linfen Baringe 2000 " Daringe 40 Pfd. Hoft. Kafe 80 " Schweizer Kafe 1000 St. Danbtafe 200 Pfd. Ringapfel 300 Pod. a 10 St. Zwiehod 40 Bib. Paniermehl 360 Etr. Spiritus, benaturirt gem. Grantern 150 1400 300 Anorre Safermehl Rlaigena hafergrfine Anorre Zapirta 20 50 Gialden Maggis Gup. penmunge Betroleum 300 Schachteln Bubfeife 85 Bir. Rochfalg

Angebote find mit entiprechender Aufichrift perfeben, bis gum 17. Darg 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns

Gur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Ungebote finden teine Berildfichtigung.

Wiesbaden, den 1. Mars 1904. Städtifche Rrantenhaus. Bermaltung.

Das Gespul und die Ruchenabfalle bes städtischen Kranten-hauses Wiesbaden für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. Marz 1905 foll an einen Meiftbietenben nen bergeben werben. Termin gur Berfteigerung wird auf ben 19. Mars 1904

Bormittags 10 Uhr anberaumt. Die Berfteigerungsbebingungen werben borber befannt gemacht. 6562

#### Weinlieferung für bas ftabtifche Rrantenhans 20 esbaben.

Die Lieferung bes Bedarfs an Bein fur die Batienten III. Berpflegungeflaffe des ftadtischen Kranfenhauses in der Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 foll im Submiffionswege nen vergeben merben.

Borausfichtlich find gu liefern: ca. 2500 Liter Rotwein,

800 Beigwein, 350 Flaigen (3/4 Liter) Achaier. Angebote find poftmäßig verfiegelt mit entsprechender Anfichrift verfeben, bis gum 25. Darg 1904 bei uns eingureichen. Die Broben (doppelt) muffen verfiegelt, mindeftens 1 Tag vor dem Eröffnungstermin bei der unterzeichneten Bermaltung abgegeben merben.

Diefelben haben eine entiprechende "Devife" gu tragen, welche fich in ben Angeboten wiederholen muß.

Gur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Bisher murde begahlt: Gur 1 Liter Rotwein 1.20 Dt. für 1 Liter Beigmein 0.80 Dt. und fur 1 Glaiche Achaier

Spater eingehende Offerten finden teine Berudfichtigung Biesbaden, ben 3. Dlarg 1904.

Stadt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Freibant.
Donnerstag, morgens 8 Uhr, minderwerthiges Fleisch eines Ochsen und eines Schweins (50 Bfg.), einer Ruh (30 Bfg.) und eines gek. Saweines (45 Bfg.) Biebervertaufern (Bleifchhandlein, Mehgern, Burfibereitern, Bir ben und Rongebern) ift ber Ermerb von Freibantfleifch verboten. Etabt. Schlachthof. Bermaltung.

Berdingung.

Die Lieferung von ca. 100,000 kg Bflafterfitt für bas Rechnungsjahr 1904 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen magrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe Bimmer Dr. 53 eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dart, und gwar bis gum letten Tage por bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Bflaftertitt" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 19. Marg 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben beruds Buichlagsfrift: 3 Bochen.

Biesbaben, ben 7. Darg 1904. Stadtbanamt, Abteilung für Stragenban.

Gin tüchtiger Beichner jum balbigen Gintritt gesicht. Melbungen mit Lebenslauf, Beugnifabidriften und Un-gabe der Gehalesanspruche find bis jum 1. April be. 36. an das Ctadtbanamt, Abteilung für Ranglifations. wejen, eingureichen. Biesbaden, ben 5. Dars 1904.

Tas Ctabtbanamt.

#### Fremden-Verzeichniss vom 8. März 1904. (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend. Parkstrasse 30.

Butt, 2 FrL, London Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Milzner, Berlin Elbner, Frankfurt

Beker, Düsseldorf Block, Wilhelmstrasse 54.

Schaeffer, Bielitz

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Koppe m. Fr., Lindow

Dahl heim, Taunusstrasse 15; Rose, Frankfurt

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Kantz, Johannisberg

Einhorn, Marktstrasse 30. Klein, Frankfurt Mayerhofer, Wien Einhorn, Mainz Fahr, Strassburg Kaufmann, Hagenau i. E. Wick, Wien Fuss, Köln Bücken, Stuttgart Sichel, Frankfurt Schröder, Chemnitz Altstade, Wien Wagner, Dauborn

Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17. Lohnhard, Hamburg Behrens, Erfurt Myron, Berlin Geisendörfer, Karlsruhe

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. von Dawydoff, Jurtschicha Joetten, Kreuznach

Rücker, Fr., Köln Joetten m. Bed., Köln Colla, Fr., Petersburg von Smekaloff Fr. Petersburg de Rodziankr Fr. m. Begl. u. Bed., Petersburg

Erbpring, Mauritiusplatz L. Marlog, Mainz Strauss Marburg

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Müller von Schönaich Berlin Müller, Frankfurt Osinsky m. Fr., München

Gruner Wald, Marktstrasse.

Wagner, Arlon Dauber, Berlin v. d. Wellern, Berlin Voltmann, Berlin Hezel, Bieberach Heufemann Dresden Levy, Göppingen Steingens, Düsseldorf Drescher Hanau Junghenn Hanau Meister, Heidelberg Kahn, Köln, Strassburger, Köln Cahn, Köln Pfeiffer, Köln Zimmermann m. Fr., Limburg Schott m. Fr., Lorch Diderich Fr., Luxemburg Loeb, Mülhausen Rosenau, München Kehnauffer, Pforzheim Schulze-Naumburg, Saaleek Stienz, Stuttgart Englaender, Stuttgart

Happel, Schillerplatz 4 Clement m. Fr., Innsbruck Hammer Elberfeld Möller, Lübeck Braun, Kassel Horn, Fulda

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. de Hoyer Fr., Brest-Litowsk

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Mayer, Fri., Ludwigshafen Reimann, Fri., Ludwigshafen du Bois Utrecht Eckersdorf Berlin

Weisse Lilie, Häfnergasse 18. Voigt m. Fr. Neu munister

Kurhaus Lindenhof. Walkmühlstrasse 43. Hauthack, Weissbruch Fuss, Fr., Hanau Stubbe, Fr., Hamburg Rothschild Köln

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Meyer m. Tocht. Heide Dommes, Bad Harzburg Busse, Kobienz Elbe m. Fr. Berlin Jacobsen, Kopenhagen Kröll Boppard Larser, Kopenhagen

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Mann m. Fr. Darmstadt Feinkind, Fr. m. Fam. Warschau

National, Taunusstrasse 21. Lürden, Koblenz Schultz, m. Fr., Metz

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Engelmann Weilburg Vigelius, Limburg Gauch Mainz Rath, Boppard Heydkamp, Bornhofen Ckinschmann, Edesheim Stübgen, München Hornig, Mannheim Kreideweis Solingen Frank, Hanau Werner, Höchst v. Puttkamer, Berlin

Pariser Hof. Strelow Hamburg

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Möhlenbeck, Ferlin Annemann m. Fr., Barmen

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Kronenbach Frl., Eltville Klein, Hachenburg Wippert Langenberg Hausse, Leipsig Kräckmann, Frankfurt

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Niedervelmar Schmidt Stuttgart Paul Diez Götz, Mannheim

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. von Hesse, Hannover von Oertzen Pasewalk Nieckele m. Fam. Rio Grando

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Billair Berlin von Zalewsky, Dermbach Loeb, Neuwied Weber, Meissen

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Becker Trier Redlitz m. Fr., Freiburg von Kardorff Böhlendorf

Kochbrunnenplatz 3. von Tieschowitz, Fri., Breslau von Taubadel Fr. Roschkowitz

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Mandelbaum, Fr. Berlin Meyer m. Fam. u. Bed., London

Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 28. Loewenstein m. Fam. u. Bed., Chicago

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Kirchberger Niederlahnstein

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Rodgers Fr, Władiwostok

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Neumann m. Tocht., Mecklenburg Husmann m. Fr., Brilon

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Herbst Leipzig Amann Strassburg Scheide m. Fr. Frankfurt Fleischer, Berlin Dawydoff Petersburg Becher Bonn Götze, Berlin

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Drews Hamburg Pachler, Kassel Hillger Berlin Samson Neustadt Scholz, Wetzlar von Meeumen, Bisse Krüger m. Fr. Nauheim Rabionuicz Köln

Union, Neugasse 7. Kahn Köln-Klamp, Hannover Klein, Berlin Schmitz Rüdesheim

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Herrmann Frankfurt Hoelding Berlin Reginbogin Drosden Mühlfeld, Meiningen Helfer m. Fr., Mülheim

Weins, Bahnhofstrasse 7. Küspers Köln Mitreiter Heidelberg Zimmer Frankfurt

In Privathausern: Villa Beaulieu, Weitsel, Cuxhayen Pension de Bruijn, Wilhelmstrasse 38 Mispelblom-Beyer, Fr. Zutphen Laux, Frl. Eppstein

Gr. Burgstrasse 14. v. Overbeck Hongkong Poetzold, Strassburg i. E. Villa Helene Sonnenbergerstr. 9 Soeters m. Fr. Jena Pension Humbold. Frankfurterstrasse 22

Dahlheim m. Fam. Hersfeld Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5 Schüler Fr. Waldbreitbach Diterici Fr., Kassel

Taunusstrasse 9 L Virnich Fr. Köln Augenheilanstalt für Arme.

Zipp, Oberhausen Landuar, Köngernheim Pfaff Friedrichssegen Wittlieh Idstein Jochem Mombach Quetsch Kiedrich

# Nichtamtlicher Theil.

# Connenberg.

Militarerfaggefchaft betreffenb.

Die fammtlichen Beftellungspflichtigen in hiefiger Gemeinbe werden hiermit aufgeforbert, fich gur Berlefung und Teilnahme an dem obengenannten Geschöft am Mittwoch, den 16. Mars I. 3. Bormittogs puntilich 71/2 Uhr, am hiefigen Rathhause einzusin-

Die Musterung beginnt am genannten Tage Bormittags 71/2 Uhr, in Biesbaben, im Gasthause "sum beutschen Hose", Gold-

Stode, Schirme uim. burfen in bas Mufterungelotal nicht mitgebracht werben.

Unpunftliches Ericheinen, Gehlen ohne genugenben Entidulbigungsgrund, Entfernung mabrend bes Beichafts obne Erlaubnig wird nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. No-bember 1886 mit Gelbstrafe bis ju 30 .A. ober verhältnigmäßiger Soft geahnbet und fann außerbem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsicherer Dienstpflichtiger, sowie ben Berluft etwaigen Unipruchs auf Befreiung ober Burudftellung bom Mili-tärbienft aus Reflamationsgrunden gur Folge haben.

Ber burch Krantheit am Erscheinen im Dufterungstermine verhindert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes argtliches Atteft eingureichen.

19. Johnsen Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgan porigen Jahre ober früher geloft haben, haben ihre Lofungela. mitgubringen. Gur verlorene Lojungofcheine find Duplitete per 50 & Musfertigungsgebühr rechtzeitig nachsuluchen.

Wer seine Losungenummer selbst gieben will, bat im Losungen termin gu erscheinen, für bie Richterschienenen wird burd Mitglied ber Erfat-Rommiffion geloft.

Jeder Militarpflichtige barf im Musterungstermin freibill. fich gur Anshebung meiben, ohne bag ihm hieraus ein beinnere Recht auf die Auswahl der Baffengattungen oder des Truppenter

Die Retlamationen werben nicht wie feither an jebem Be fterungstage, fonbern fammtlich am Lolungstofe eines jeben dirfe verhandelt.

Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Briben uber 16 Jahre), wegen beren Erwerbonnfahigfeit bie Inrafte lung reip. Befreiung eines Erfatbflichtigen beantragt bem ift, jugegen ober, im Salle fie burch Strantheit am berfontide icheinen berhindert find, burch ein argtliches Atteft entidut fein, ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinben fann,

Bit ein foldes Atteft von einem nichtamilich angefelten Salls Erfappflichtige glauben, wegen Stotterns, Rurglide, feit, Comerhorigfeit, Epilepfie ober anderer nicht fichtbarer brechen gum Militarbienft unbrauchbar gu fein, fo baben fic felben fofort bei ber betreffenben Gemeinbebehorbe gu melben, b

bie erforberlichen Berhandlungen aufnehmen wird. Militon tige, welche an Epilepfie leiben, haben auferbem auf eigene ? ften brei glaubhafte Beugen hierfur im Termin vorzustellen, Jeber Militarpflichtige, fowie feine Angeborigen finb to rechtigt, fpateftens im Mufterungstermin ihre Antrage burch Ron legung von Urfunden und Stellung von Beugen und Cochperfis-bigen gu unterftugen. Die Urfunden muffen polizeilich beiland

und geftempelt fein. Sonnenberg, ben 8. Mars 1904.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

eierstunden

Die ftanbigen Bflafterer und Manre-Unter haltungearbeiten der Gemeinde Connenberg im Mes nungsjahre 1904 jollen im Gubmiffionemege vererbe merben.

Bom 14 b. Mts. at fonnen die Bedingungen im Diengimmer ber hiefigen Burgermeifterei eingesehen und forme fare gu Dfferten unentgeltlich in Empfang genomnen werden.

Die postmäßig verichloffenen und mit geeigneter But fchrift verfebenen Offerten beliebe man bis ipateitens 20. b. Dies., Rachmittags 5 Uhr, bei bem Unterzeichneten eingureichen.

Connenberg, ben 8. Mary 1904.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Befanntmachung. Wegen der ungünftigen Bitterung bleiben die Golgabfuhrmege (Goldfteinthal, Arummborn 20) bis auf weitere

Buwiderhandlungen werden auf Grund bes Feld und Forftpoligei-Gejeges bom 1. April 1880 geahndet. Connenberg, ben 8. Darg 1904.

Die Ortspolizeibehörde. Comidt, Bürgermeifter.

Befonnimadung. Die Tennelbachftrage der hiefigen Gemarting

bleibt behufe Ansbau bom 15. Marg I. 38. bis w Beiteres polizeilich gefperrt. Connenberg, ben 5. Marg 1904.

Die Ortopolizeibehorde :-Schmidt ,Burgermeifter.

Befannimadnug.

Camitag, ben 12. Mary b. 38., Rachmittage 4 Hhr, werden im Rathaus gu Connenberg fünf in D Beichaftelage in bem fogenannten Sofgarten, an der Und ftation der eleftrifchen Bahn belegene Banplase weiten und voraussichtlich letten Male unter gunpos Bahlungebedingungen verfteigert.

Die Unterlagen find auf ber Bürgermeifterei offen Connenberg, ben 25. Gebruar 1904.

Der Bürgermeifter: Echmidt.

Befanntmachung. Die Ergangungsmahlen gur Gemeindevertretung gemis

\$ 25 ber Landgemeinde-Ordnung finden am Moutag, ben 14. Marg I. 36.

Rachmittage 4 Uhr, im hiefigen Rathaufe Coulfaal ftatt. Bu mahlen find in jeder der 3 Abteilungen 2 00

meindeberordneten. Bur Bornahme der genannten Bahlen werben Die W ber Bablerlifte gur Gemeindevertretung (Lifte C) berge

neten Babler nach Boridrift des § 30 der Landgeme Ordnung ju dem obenbezeichneten Termine hiermit berut-Die 3. Rlaffe mablt guerft, die 1. Abteilung gulegt-Erlauternd mird Folgendes bemerft:

In der 1. Abreilung icheiden aus die Berren Gemeinde verordneten Bilhelm Bartmann und Jafob Etengel, gewählt in 1898, in der 2. Abteilung die Gerten Jet Bagner, gewählt in 1598, und Bhilipp Beinrich Winte meber gur Bermehrung gewählt in 1902, fowie in 3. Abteilung die herren Rart Bilbelm Dorr, gewählt in 1898 und Deinrich Diefenbach, gur Bermehrung gemell

in 1902. In den beiden leptgenannten Abteilungen muffen be Babler bei ber Abstimmung genau angeben, an mele Stelle ber ausscheidenden die neu zu mablenden Berren #" wählt fein follen.

Connenberg, den 1. Marg 1904. Der Bürgermeifter: Gomibt.

CINST UND JETZ

# kouis Stemmler, Juwelier,

Langgasse 50.

wegen späterer Geschäftsübergabe gebe von heute bis 1. Juli

Juwelen und Goldwaaren 20%

auf Silberwaaren 40%

günstigste Gelegenheit zu Confirmations=, Verlobungs- und Hochzeitsgeschenken. Trauringe — Brillantringe.

## Arbeit8= Raditveis.

#### tellen-Gesuche

Hartiguna Off. n. G. B. et. Rann fucht mabrend ber Pate-Saifon Stelle als

unter P. P. 120 Dheebifteln, Rreis Red.

Bertraneneftellung ber, in allen fchriftl 6597

beffer Dabden, in ben umertreiten g. bewandert, mele cie Bimmermabden. t u. P. Z. 1616 München fragewill, erbeten. 6616

unges Mtädchen mile fucht Stellung in i. Off. E. H. 7 hauptpoft-Ranbeim. 953/246

#### Offene Stellen.

unliche Personen. under gehülfen

theinftrafte 25 p.

enidueiter gefucht 28orrb. mfager Caglöhner

bin Bobn gefucht 6857 shaferfir, 14, 2 St. 1. Luchtiger Anecht

Dopheimerfir. 103. rlaffiger fleifiger und Dann per fofort Pinfaffirer u. Reifen-

Einger Co. aldinen Act.-Gef., aben, Reugaffe 26.

Lüchtige pengler

Baimefferfabrif Mainz.

macher-Gehülfe Bridafrigung. Oranien-

5. Plasbeder. nt. Wibbelladirer

Belenenftrage 18. te Buhrfnecht ge-Lobbeimerftraße 105,

at, a. j. Ort 3 Bert. R. 250 men. u. mehr. prajen & Co, hamburg.

Junge mit guter Schul-bilbung auf mein

Contor gejucht. Georg Kühn. Inftallationegeichaft,

Rirdanffe 9, Deb. B (Sinen tüchtigen Burfchen fucht Boreng Bubner, Glafchen-bierhandlung Frantenftr. 15. 6791

Lehrling gefucht für Bureau, 681 S. J. Meyer. Getreidebandlung, Kirchgoffe 36.

fehtling. Braver Junge mit guten Schuitennt-niffen auf mein Burean gefucht. Detting, Gerichtsvollzieher,

Maier. und Ladirerlebr-ling gef. Emil Schmitt, Bolramftr. 37. 6878

# Lehrling

fuche für meine Buchhandlung. Barantie für grünbt. Ansbifbung. Heinrich Kraft 6690 36 Rirchgaffe 36

Wur mein Tapeten-Engrod.

Lehrling.

Dermann Steugel, 6627

Schlofferiehrling unter gunft. Bedingungen Belenenftr. 23.

Lehritug

mit guter Schulbilbung für mein Biesbabener Marmor- und Boumat . Induffrie

M. J. Betz, (Mug. Desterling Radf.) Rariftrafe 39.

Oftern finben in unferer O Druckerei an Setzerlehrling,

Druckerlehrling

Mufnahme. Wochentlich fleigenbe Bergutung wird gewährt.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Ladirerlehrling gegen Bergutung gefucht 5146 Schwalbacherftr. 57.

Photographie. Junge aus guter Familie als Lebrling gefucht. 6520 Karl Schipper,

Doiphotograph.

Rheinftr. 314 Kräftigen Lehrling

fudt Deinr. Beder, Gürtlerei und Bernidelungsanftalt 6741 Albrechtftrage 46,

Lehrling

für elette, Infiallation gefucht 5983 Martiplat 3, 8 Gr. L

Maler lehrling gegen Bergutung gefucht 60 Rbeinftrage 95, Bart. (Sin faub. aufgeweft. jg. Mann gur Eriernung ber Jahn-technif ju Oftern gef. Off. sub A. B. 10 a. b. Exp. b. BL 6180 Fir 1, April Sohn achtbarer Gitern mit gut, Schulbildung als 6479

Lehrling

für Laben und Barran gef, bon Krausnick & Co.,

Dof-Juweliere, Raifer-Friedrichplay 3.

Malerlehrling

Beinr. Scherf, Grantenftr. 5.

Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ausschliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Ch.tner Dafdinen-Schloffer Someiber a. Boche Mobell Schreiner Soubmader Tapegierer 28 agner Derrichaftsbiener Sausbiener, Melter (Schweiger)

Landwirthich. Arbeiter. Arbeit suchen:

Schriftjeger Gärtner Rellner. Schloffer Deiger Spengler Bureaugehülf: Bureaubiener Berrichaftebiener

Sanebiener Gintaffierer Ruticher Rrantenmarter Maffeur.

Babmeifter

Gücht. Rokarbeiterin und Lehrmabchen fof. gefucht. Frau Haupt, Schneiberin. 6777 Ropnftr. 19, 1.

Stellung ale landen. Buch-Bermalter erhalten Bente nach 2-3 monati. Ausbildung in meiner Anftalt, Bisher über 900

Beamte verlangt. Proipt umfonft. Kube, Direttor, Palle a. E., 952/246 Delinichetftrafte 1.

Weibliche Personen.

# Lehrmädchen

für meine Bun abtheilung gegen Bergutung gefucht. 6852

Ch. Hemmer. Bebergaffe.

(Gin traftiges williges Yauf mabden fofort gefucht

Bainergaffe 13, 1. Stickerin

für bauernb gefucht. Saalgaffe 40, 2. Perfette

Taillen-Arbeiterinnen

Rock-Arbeiterinnen

bei hohem Lohn gesucht

J. Hertz,

Langgaffe 20.

Cehrmabden für Damenfcneibe rei gefucht. Rab. BBairamftrage 37, 2 lints.

Wlotte Berfauferin Colonialmagrenbranche fofort Abolf Darth,

Bebrinabden gum Rleibermachen

Reugaffe 15, 1 St: Lehrmädchen

Bellmunbftr. S. 1 (Sin tucht, Dabden fur Ruche und hausarbeit jum 15. gef Friedrichftr. 28, 1 1.

Mngeh. Rleidermacherin Rt. Rirdgaffe 2, 2, g. Mabden fann bas Bleiber-

machen grundl, erlernen. Rt. Rirdigaffe 2, 2, Bung. fauberes Bladden

tageliber gefucht. 5601 Ablerftr. 50 I, rechts. Anftandige Dladden

t. b. Rleibermaden grunblich er-ernen Gneifenauftraße 15. Doch-Bur ti. Saushalt propres

Dienstmädchen auf fofort nach ausmarts (Stabt-

den am Rhein gefucht. 290, fagt bie Erp. b. Bl. 4247

Aebenverdienft. Strickmaschinen merb, außer bem Saufe verlieben. Un-lernung in einigen Tagen. 3389

Martfitr. 6, Laben. Rury n. Wollmaaren. Ginf. Fraulein gur Stupe ber Dausfrau in fleinen Sausbalt gefucht. 8/218 Off, u. R. W. 50 beforbert

bie Erped, b. Bl. Arbeits= Madweis ber Buchbinberf. Bieebaben

und Umgegend Gemeindebadgafiges 6. Gebffnet von 12-1 Uhr Mittags

und Abends von 61/4-71/4 Ubr.

Col. prop. Dabden von 8 Uhr Borm, bis 3 Uhr Rachm. gu 2 Damen gefucht

Chriftliges Beim S

n. Etellennachweis, Beffenbftr. 20, 1, beint Gebanplat. Unftanbige Mabden erhalten fur 1 Mart Roft und Logis, towie ibergeeit gute Stellen angewiesen

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Tearphon 2377. Geöffnet bis 7 libr Ribenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbigt A. Rodinuen (für Privat). Allein. Saus., Rinders und Ruchenntabmen.

B. Baid. Buy- u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Baufmaochen u Taglobnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Stude.fraulein- u. -29arterinnen Stügen, Sausbalterinnen, frg. Bonnen, Jungfern, Gefellchafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen . Berfauferinnen. Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts: Sotel. u. Reftaurationstöchennen. immermadden, Baichmabchen, Beiditegerinnen u. Saushalter. innen, Roch., Buffet. u. Servir . fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirtung ber 2 atgtl. Bereine. Die Abreffen ber frei gemelderen. argt. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeder Beit bort ju erfahren.

Deroftraße 17, 2, Bafdtifd m. Marmorplatte, Feberbetten, Wollmatrape, Regulator u. Teppich

gu berfaufen. Braut-Mueftattungen

werben in und außer bem Saufe geftidt per Tag Mt. 2,50. 6833 Hermannftr. 9, 1, Geldschränke

mit Trefor gu vertaufen 378 Friedrichftrage 13. Betragene Schuhe und

Herren=Rleider fauft fortmabrend Pius Schneider, Michelsberg 26,

vis-à-vis der Synagoge

Räumungshalber bertaufe ich ju dugerft
bill. Preisen: Gosampeln,
Gastronen, Gas-heizofen,
Betroleum-heizofen, biverse
Wandarme, Gas-Brat- u.
Badofen, Epren, 1 Bademanne, gebraucht, 2 Bibets,
neu Gegra Kühn, Lirchneu. Georg Rühn, Rird-gaffe 9, D. B. 6610

#### Gartenarbett

wird gut und billig ausgeführt, Wehner, Gartner, 6825 Romerberg 29.

Oranienftrage 4, 1 Etage, 5 Bimmer und Ruche gut permiethen. 6817 Rab. Rirdgaffe 51, 1

Steingaffe 32, eine icone Dadwohnung gu bere

23 altmubiftr. 3a, Souterrain, 2 fc. Bim. auf 1, April zu verm. Rab. im 2, Stod. 6826

Musgebildete Frifeufe empfichtt fich für alle Tages., Gefellich. u. Theater-frifuren. 3m Abonn. 4-5 M. Beftellung Robers allee 16, Bart.

Bebaille. Bruchleidenden Bari.

empfehle meine folib u. bauerhaft gearbeiteten, Tag u. Racht tragbaren

Gürtelbenchbander ohne Jedeen, Letb. und Borfallbinden. Für jeden Bruchschaden Grira-aufertigung. Außerordentlich zahlreiche Anerkennungsschreiben. Rein Drud wie bei Feberbandern. Mein Bertreter ift wieder mit Auftern anwesend in Wiesbaden Conntag, den 13. Marz, 11 bis 2 Uhr, Dotel Union, Ede Reu- und Rauergasse. 1287

Bandagenfabrik L. Bogisch, Stuttgart,

Bubmigftraße 75. Israelitische Cultusgemeinde.

Synagogenpläge. Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre feitherigen Spnagogenplage für bas am 1. April cr. beginnenbe neue

Rednungsjahr gu behalten wünschen, wollen bies bis einschlieftich 20. Marg b. 3.

mundlich ober ichriftlich unferem Rendanten, herrn Benedict Strauss, Emferstrage 6, mitteilen; anderenfalls wird bon da ab über diefe Blage anberweitig verfügt. Biesbaden, den 1. Mars 1904.

Der Borftanb ber idraelitifden Enlinegemeinbe.

Der Borfigenbe : Simon Hess.

# Hut-Magazin

# Jacob Müller

Langgasse 6.

Vom 6. bis 15. März cr.

Verkauf der bei der Inventur zurückgesetzten

# Kilzhüten. Müßen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

# Neue Samen-Handlung

Bir berguten auf Gemuje- und Blumen-Samereien 100/o in Baren nach Schluß ber Saifon, bei Gin-fäufen von Mt. 5.-, gufammenge-rechnet. - Berlangen Sie dazu bei jebem Ginfauf Quittung.

6435

Scheibe & Co.,

46 Friebrichftrage 46 (amifchen Rirchgaffe und Schwalbacherftrage nabe ber Raferne). Gernfprecher 284. 23

Mark Belohnun

Ber hat im Saufe Emferftrage 65 in ben legten 15 Jahren bie Reparaturen bes Sausichwammes wegen gemacht ? Wer mir hiernber fichere Austunft giebt u. die Beweife liefert, erhalt obige Belohnung.

M. Friese, Mainzerftrage 14.

Erstes

# Frankfurter Consumhaus Adam Schneider,

Wellritiftraße 3	80,	Neroft	raße	10,
Sanerfrant per Bfunb	5 Bf.   Ser	beften Qualitäten nfeife, weiß	: i.:	per Bfund 2

22 " buntel . 40, 30, 25 " per Choppen 26 . Schuittbohnen Wifdigbit Ribol, befte Onal. 2.Bfund.Doje 29 " Eron bes eingetretenen Aufichlage bieiben meine eingeführten und bewährten Raffee-Qualitaten bie

felben. Da ich burch rechtzentigen gunftigen Gintauf noch große Boften gefichert. - Befonders empfehlens: Gebranute Raffee's à 75, 80, 90, 100, 120, 140 8

# Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Amerkannt bestes Fabrikat!
Besitzen die höchste Autsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer.
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

50 Pf.
Befestigungsgärfel in allen Preislagen.

Kirchgasse 6. CRP. Tall Der, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Peter Nevs Toilette Seifer

#### Maschinenfabrik Hartmann & Cie. Riederwalluf,

bat eine medanifde Berffat gur herfiellung reip. Reparatur aller Paichinen und Maichinentbeile ein. gerichtet und halt fich empfohlen.

# Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldsehmled

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen Kauf n. Tausch von altem Gold n. Silber, 9336

Damen=Stiefel Coblen u. Rled Dr. 2 .. Herren-Stiefel Coblen u. Fled M. 2.50

infl. fleiner Rebenreparaturen, Repariren u. Reinigen von Derrenffeiber ichnell, gut u. billig. Bei Bestellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 Gebulfen.) 4532

Firma Pius Schneider. nur Midelsberg 26.

hoch n. flach, w. gebraunt 4116 Frankenstr. 19.

Eine Bierde

ift ein Weficht ohne alle Saut. unreinigfeit und Sautaus. fichlage, wie Miteffer, Finnen, Flechten, Blittchen, Daut-rote ic. Daber gebranchen Sie nur Stedenpferd. 1164

Teerichwefel=Seife benl mit echter Schugmarte: Stedenpferb à St. 50 Bf. bei : Otto Lilte, Drog., Morigar, 12. 306 B. Billms, Dichelsberg 82. Robert Cauter, Oranienfir. 50. C. Borgebl, Rheinftraße 55. Ernft Rods, Gebanplay 1. M. Berting, Drog.

Bie Dr. med. Dair vom Ka Alithma 20 felbit und piele bunberte Patienten beilte, lebrt unenrgeltt. beffen Schrift. 1391/61 Contag & Co, Beipzig.

#### Federn

werben gewaichen, gefrauft, in allen Farben und Muftern gefarbt, Epipen gewaschen, Bond u Gacher ger. u. gefrautt 24 Goetheftrafte 24. 6187 Bran A. Bierwirth Nflgr. Scirath! municht baid gefunde, Dame, Baife, Mitgitt fofort 160 000 Ract, mit folbem tudt. Manne. Aufrichtige Offerten an Deren F. Waschkuhn,

Berlin S. W. 12. 1941 Hilfe g. Blutstockg. 701/15 Ad. Lebmann, Halle a/S. Sternstr. 5a, Rückporto erb.

#### THE HELECULE HEREITH STEELS HEREITH HEREITH HEREITH Fidelitas.

Zeitschrift für gesellige Vereine und Privatkreise. Enthält Lustspiele, Soloscenen, Kouplete (mit Musik), Vorträge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich ein Heft Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf.

Die besten Deklamationen und komischen Vorträge.

Das Vergnügungseck.

(=H=H=H=H=H=H=H=H=H=H=H=H=H=H=H=H=H=H=

### Vorschuss-Verein zu Wiesbad Eingetragene Genoffenicaft mit unbeschränfter Bafies

Die biesjährige

ordentliche Beneralversammlung findet Donnerstag, ben 17. Dary b. 38., Aber 81/, Uhr, im Gaale ber Turnhalle bes Turnbereit

2Biesbaben, Bellmundftrage 25 babier, fant, Tagefordnung :

1. Bericht bes Borftandes über die Bermaling Jahres 1903.

2. Reumahl von vier Muffichteratemitgliebern an ? ber nach § 25 bes Ctatuts ausscheidenben Juftigrat Dr. Allegander Alberti, Raufme Ludwig Daniel Jung, Beigeordneter be Magiftrate Theodor Rörner und Coren meifter Wilhelm Rengebaner.

3. Bericht über die in 1903 ftattgehabte Rebiffe-Ginrichtungen und Gefcaftsführnng bes Berting b ben Berbanderevifor und Beichlußfaffung bariber § 11 des Statute.

4. Bericht Des Auffichterates über bie Praine Jahresrechnung für 1903.

Beichluffaffung über Genehmigung ber Bilom laftung bes Borftandes und Bermenbung bes gewinns aus 1903.

Befchluffaffung über Umwandlung unferer Gen fchaft mit unbeschranfter Saftpflicht in eine Gen ichaft mit bef branfter Saftpflicht.

7. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Bu gahlreicher Teilnahme an ber Generalverfand laben wir mit dem Bemerten ein, daß die Hebring Einnahmen und Musgaben, die Bilang und die @ und Berluftberechnung bes Jahres 1903 und bae Ber nis der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar ! fofort, ber ausführliche Geichaftsbericht vom Dienfies 15. Marg er. an, in unferem Geichaftelotal offen lien Druderemplare in Empfang genommen werden f fowie in der Generalberfammlung aufgelegt werden.

Biesbaben, ben 8. Marg 1904.

#### Norldjuß-Nerein zu Wiesbaden. Eingetragene Benoffenicaft mit unbefdrantige bajnie

gende i trum ri Die Ori

All

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

#### Beldlamereien Garten-

Georg Eichmann,

Boologische Sandlung, 2 Mlauergaffe 2 (am Martt).

# Bekanntmadiung

Donnerftag, ben 10. Dlarg 1904, nadmit tage 2 Uhr, werden in der Sofraithe Emferproje dahier:

4 Majolifa-Rachelbfen, 1 größere Barthie roite weige Thonjodelplatten, acht- und bieredige (weiß glaffiert), weiße Bodenplatten unt Ginlage den, Uniplatten, Gefimsleiften, Edleiften, Friet, und bergierte Ginlagesteine, gelbe und meige Biodel, feuerfeste Steine, weiße Dienfachel, 9 Dien mit Roften und Bulagen, 8 einzelne Dientpliern, einzelne Ofenrofte, 6 tomplette Djengestelle, Gen u. j. w.

gegen Baargahlung, öffentlich zwangsweife berfteigert Berfteigerung borausfichtlich beftimmt. Wiesbaden, den 8. Marg 1904.

Weitz, Gerichtenvilgien

# Bekanntmachung

31/, Ilhr wird bas ber Gefellichaft mit beicheanfter tung Brunet & Co. gu Biebrich eigentümlich dreiftodige Wohnhaus nebft Sofraum, belegen an ber fteiner-Landftrage amifchen Dr. Ulrich Schleicher und Wetterhahn, tagirt gu 74700 Mart im Rathaufe gu Bann zweitenmale zwangsweise bffentlich verfteigert. Biesbaden, ben 3. Februar 1904.

Monigliches Mutegericht 12.

# Holzversteigerung.

Freitag, den 11. be. Dite., Bormittast !! Ilhr anfangend fommen im Seigenhahner Gemeindend: Diftritt 18 Sed, in ber Rabe ber Schange:

4 buchen Stämme 4 bis 7 m lang und 45 99 5 om Durchmeffer guf. 4,64 fm.

Diftrift 9 Lichtenwalb :

182 eichen Stämme bon guf. 24,44 fm. 8 tannene Stämme und 5 Stangen 2. Claffe, 2,49 to

Diftrift 2 Tummelberg: 9 eichen Stämme bon 0,81 fm. Diftrift 6 Lichtenwald : 4 eichen Stamme bon 0,86 fm

gur Berfteigerung. Der Anfang wird im Diftrift 18 gemacht

Rrieger, Bürgermeifer. Seigenhahn, ben 5. Marg 1904.

## Getrocknetes Obst,

alle Sorten, in großer Auswahl zu billigen Preisen: Zwetschen per Bib. von 24 Big. an, Amerik. Ringüpfel per Bib. von 30 Big. an, Kirschen

Gemischtes Obst per Bis. 30, 40 n. 60 Big. Nudeln p. Bis. 24 Bis. Maccaroni p. Bis. v. 25 Bi. an Hausmacher Eiernudeln 40, 50 and 60 Big. Bohnen. Erbsen, Linsen per Bis. 12, 15, 20 Big.

Schmalz, garantirt tein, p. 16. 50 Pfg. Feinstes Salatöl per Stoppen von 40 Pfg. an Feinstes Rüböl, Palmin. Feine Himbeermarmelade per Pfb. 30 Pfg. Schnittbohnen 2-Pfb. Dofe von 30 Pfg. an. Erbsen die 2-Pfb. Dofe von 50 Pfg. an, empfiehlt 5013

Saalgaffe 2 D. Fuchs, Ede Bebergaffe.

Programm durch E. Ehrich.

Brauer-Akademie Sommer-Semesters Worms a. Rh.

am 8. April 1904.

Der Gesangskomiker.

Couplets, Duette, Soloscenon etc. mit Noten. 32 Bände, über 400 Stücke enthaltend, jeder Band 1 Mk. Inhaltsverzeichniss gratis und franco.

10. Auflage. Geh. Preis 1 Mark 50 Pf.

1 Bd. Prologe und Eröffnungereden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. — 2 Bd. Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreten. 1 Mk. — 3. Bd. Der Zaubersalon. Die interessantesten Kunstatücke der Salenmagie. Mit 122 Abbildungen. 2.40 Mk.

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 871

Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag